Mugeigen:

Die tipulitige Rieingelle ober beren Raum 10 Big., iftr ausmarte 15 Big. Bei mehrmaliger Kufnabme Radius. Reliamengelle 30 Big., für austandens do Dig. Beilagengebühr ger Taufend Mt, 2,50.

Gernfpred-Muichluß Rr. 199.

Wiesbadener

Bejugoprete:

Beneitte 50 Die Bringerlede id tie, turd bie beit begegen bieneigibelid Mt. 1.75 erfer befteflarde.

Der "Generel Angeiger" erforint tigfic abende,
Sonntegs in gwet Angeiten.
Unbarteitiebe Beitung. Renefte Rachrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Elglid: Anterheffungs-Blatt "Beierannben". - Wadentid: "Der Sandmirif", - "Der Sandmirif" und bie ifinftririen "Geilere Blatter".

Bejdaftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsdrud und Berlag der Miesbabener Berlagsanfiell Emil Bemmer in Biebaben.

Unzeigen-Unnahme für Die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für Die 2. Countags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gebiegenen Ausftamung ber Anzeigen wirt gebeten, größere Anzeigen möglich einen Tag vorber aufzugeben Gur Die Anfeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werden

97r. 33.

Mittwoch, ben S. Februar 1905.

20. Jahrgang.

Der Reichskanzler und die itreikenden Bergarbeiter.

Die Siebenerkommission der streikenden Bergleute im Rubrrevier hat folgendes Telegramm an den Reichskanzler Grafen Bill ow gesandt:

Die von den ftreifenden Bergleuten des Rubereviers gewählte Giebenerfommiffion wird fich erlauben, Etv. Ergelleng umgebend eine Eingabe einzureichen bezüglich ber Stellung ber Bergleute gu der im breugischen Abgeordnetenbaufe angefündigten Rovelle betr, das preuftische Berggefet und bem im Reichstage angefundigten Geschentwurf betr, die Rechtsfähigfeit der Arbeiterberufsvereine. Em. Erzelleng theilen wir denn ergebenft mit, daß die gefammte Giebenertommiffion bei dem Berein für die bergbaulichen Intereffen telegraphifch um eine Unterredung nachgefucht bat, jur Befbrechung folgender ermäßigten Forderungen: 1. eine 15prozentige Lohnerhöhung (an Stelle des guerft geforberten Minimallobnes), 2. fommt ein Gelingen nicht guStande, jo soll der Durchschnittslohn gleichartiger Arbeiter gezahlt werden und nicht, wie bisher, der ortsübliche Togelohn, 3. bei Aufnahme der Arbeit follen feine Magregelungen der Streifenden borgenommen werben, 4. gute Deputatfoblen and für bedürftige Invaliden und Bergmannswittmen, 5. humane Behandlung. Auf Grund der beabsichtigten Ber-bandlungen foll die Arbeit eventuell fofort aufgenommen werden. Die Giebenerkommiffion. Johann Effert, Miteneffen, Rarlftraße."

Der Reichstangler hat herrn Effert gestern folgender-

magen telegraphisch geantwortet:

"Ihr Telegramm babe ich erhalten und danke Ihnen für Ihre Wittbeilung. Im allgemeinen Interesse halte ich es für dringend geboten, daß die Arbeit, wie Sie am Schlusse in Aussicht stellten, sogleich wieder aufgenommen wird. Für diesen Fall bin ich auch gern bereit. Berteter der Arbeiter und Unternehmer zu weiteren Berhandlungen zu empfangen. Reichsfanzler Graf Bülow."

Auf dieses Telegramm des Reichskanzlers hin hat gestern Wend die Siebenerkommission eine Situng in Dortmund algebal n Nach eingebender Besprechung der Lage des Streifs wurde beschlossen, den Bergkeuten die Aufnahme der Arbeit nicht zu empfehlen. Eine desinitive Siellungnahme zu dem Telegramm wurde der auf Tonnersiag Bormittag in Essen anberaumten Revierkonferenz der Telegirten aller Bergarbeiterverbände überlassen. Der Delegirte Schröder theilte in einer Berfammlung mit, daß die englischen Bergleute von heute ab nur 5 Tage arkeiten würden zur Bermeidung von Ueberproduktion; falls über Frankreich englische Roblen nach Deutschland eingeschunggelt würden, soll in England ebenfalls ein Ausstand beabsichtigt sein. In Amerika werden große Geldsammlungen eingeleitet.

In den 18 Revieren des Oberbergamtsbezirks Dortmund (einschließlich der Zeche Rheinpreußen des Oberbergamtsbezirks Bonn) find gestern angesahren: unter Tage 29 537 Mann von 207 461 Mann der Belegichaft; über Tage 34 301 Mann von 52 665; insgesammt also 63 838 von 260 126 Mann der Belegichaft, gegen 63 937 von 261 016 am

4. Jebruar.

Mus Breslau, 6. Februar, wird gemeldet: Die bereinigten Grubenverwaltungen des Waldenburger Bergreviers haben in ihrer gestrigen Sizung die Forderungen der Bergarbeite abgelehnt. In einer in Gottesberg gestern abgehaltenen Bersammlung der Bergleute beschloß man auf Anraben
der Bertrauensmänner mit knapper Mehrheit, noch nicht in
den Streif einzutreten, soudern nochmals mit der Direktiov
zu unterhandeln. Trozdem brach auch heute auf sämmtlichen
Gruben der Schlesischen Kohlen- und Kokeswerfe der Streif
aus. — Der Streif auf der siskolischen Königin Louise-Grube
in Zabrze ist beendet. Bei der heutigen Frühschicht ist die
ganze Belegschaft eingefahren.

Gifen, 7. Febr. (Tel.) Da in der letten Zeit häufig Enich läge auf Eifen bahnzinge verübt wurden, ordnete die Eisenbahndirektion an, daß sämmtliche Bahnübergänge

Tag und Nacht bewacht werden.

Deuficher Reichstag.

(134. Sitzung vom 6. Februar, 1 Uhr.) Ohne Diskuffion wird in dritter Lefung der

Nachtragsetat für Südweltafrika erledigt. Darauf geht das Haus über zur Berathung der freisinnigen Interpellation über die

Schiffighrtsabgaben.

Staatsfefretar Graf Bofabowsty erflart fich gur fo-

fortigen Beantwortung bereit.

Abg. Kämpf (freis. Bp.) begründet die Interpellation. Diese habe ihre Entstehung in der Beunruhigung weiter Kreise in Handel und Industrie durch die in Kreusen bestebende Absicht, auf den natürlichen Wasserfassung nut auf zuführen. Ohne Kenderung der Reichsverfassung sei auf

Gelbst was der Sturm posaunt und bläst,

einer Basserstraße, auch wenn sie mit den Hilfsmitteln der Technik, uoch so sehr für Schiffsahrtszwecke vervollkommnet sei, keinesfalls eine Abgabenerhebung stattbast und keinesfalls genüge eine einseitige Interpretation eines einzelnen Bundesstaates. Dazu kämen die internationalen Berträge, die Elbschiffsahrtsakte und die Rheichschiffsahrtsakte. Er bitte den Reichskanzler um eine authentische Stellungnahme zu dieser Frage.

Staatssefretär Bosadows kur der verweist auf die am 10. Tezember 1908 vont Reichskanzler und späterhin auch von ihm selbst abgegebene Erklärung, dahingehend, daß kein Zweisel daran bestehen könne, daß, wenn die Bundesstaaten über die in Artisel 54 gezogenen Georgen hinaus Abgaden erheben wollen, dazu eine Aenderung der Bersassung, sowie eine Einigung mit den Vertragsstaaten erforderlich sein würde. Wenn die preußische Regierung die Absicht zu erfennen gegeben habe, so bestehe tein Anlaß zu Zweiseln, daß sie, um die entgegenstehenden Schwierigseiten aus dem Wege zu räumen, dasur die Genehmigung nachsichen werde, soweit diese nach den Umständen erforderlich sei. Erst wenn die preußische Staatsregierung mit entsprechenden Anträgen an das Reich berantreten sollte, würden die Organe des Reiches Anlaß haben, sachlich hierzu Stellung zu nehmen.

Auf Antrag ber Linken folgt Besprechung.

Abg. David (Soz.) bezeichnet die Antwort des Staatsfefretärs als durchaus unzureichend und spricht den Erflärungen des Staatssefretärs das Bertrauen ab, welches man sonst den Erflärungen von Regierungsvertretern entgegenbringe.

Abg. Ofel (Centrum) mocht fein Sehl baraus, daß das Centrum der Ansicht sei, daß regulirte Flitse als fünstliche Wasserstraßen anzusehen seien und auf denen Abgaden erhoben werden könnten.

Abg. Gothein (freis. Ber.) fritifirt ebenfalls die Erflärung des Staatssefretärs abfällig und jagt weiter, der Minister Budde stelle sich in Gegensatz zu der Aufsassung seines Amtsvorgängers Thielen.

Abg. Walbrecht (natl.) ist, ohne auf die Rechtsfrage einzugehen, für Einführung von Abgaben auf den natürlichen Wasserstraßen; denselben Standpunst vertreten die Abgeordneten Limburg-Stirum (fans.) und Lattmann (Antisemit.)

Abg. Ha u ß mann (füdd. Bp.) meint, die ganze Idee der Schifffahrtsabgaben sei hervorgegangen aus agrarischen Gedanken und fiskalischer Unersättlichkeit. Der Reichskanzler biete nach seinem Berhalten keine Gewähr mehr für Salb-



keo Sternberg.

Bon Mela Efdert.

Bor mir liegt ein dider Band Gedichte mit dem fonartaren Titel: "Kisften""). Unwillfürlich möchte man fra-gen: Schon gesandet? Aber bei einigem Durchblättern ge-vinnt man bald den Eindruck, daß das Schifflein noch auf om Wellen treibt, ja noch nicht einmal fich weit in offene Sea illeansgewagt hat. Es sind noch immer die heimischen Kü-ten, die in Sicht bleiben. Mit einer seltsam träumerischen Selangenheit schaut dieser junge Dichter in das Leben, das ds eine geheimnisvolle, farbig glänzende Maffe an ihm borseiwogt. Er ficht faft nur die bunten Reflere davon, wie fie fein eigenes Dasein, das einer großen, feierlichen Liebe eilbt ift, hereinspielen. Und diese Liebe ift der eigentliche Abalt des Buches. Ein wirfliches Erlebniß, einen Lebensentillt bat ber Dichter noch nicht erfahren. Er fagt felbst: Les Leben hat mir felten meh gethan". (S. 47.) An talle der Erlebniffe finden wir nur Gefühle, balbe Schlumgefichte, die aber in ihrer träumerischen Knospenhaftigden bestridenden Reiz schwüler Frühlingstage haben; daden auch Stunden ber Gebnfucht, aber einer miiden, Sermithigen Sehnfucht:

> Ich komme nicht von diesem Leben los. Lauter Träume! Bas will ich nur, und stehe da Bie Winterbäume?

Erwedt mich nimmer; Ein Schwanken nur — und weiter webt Der Träume Glimmer. n solchen schwankenden Silhouetten giehen die

In solchen schwankenden Silhouetten ziehen die Gefühle an uns vorüber, meist kurze Stimmungsabrilse. Die geistreiche Darstellungsform sesselt vohr als die Idee. Manches wirkt direkt malerisch, impressionistisch:

Bie Basserspiel blinkern die flatternden Lichter, Bom sensterbeschattenden Baume gestreut, Sie turnen am Borbang, beblättern den Boden, Die Band ist von flikenden Fischen umschaut. Bie Reben umrankt es die Blatte des Tisches; Ich spürz, sett sleden sie gar mein Gesicht; Ich schreibe mit zebragebänderten Händen, Die Zeilen vergittert gekräuseltes Licht.

Das ist impressionistische Technis, die als solche interessirt. Man staunt oft, wie viel Farben der Dichter auf der Palette hat, wie er das Licht zu schildern weiß:

Has Licht wie Glasgespinste fiber mich, wie er, jede plaftische Tendenz meidend, selbst formale Er-

scheinungen ganz in impressionistische Worte auflöst: Selbst die Thürme wollen Richts, als Schatten sein.

Auch diese Tongemälde werden dann, gleichsam als Glanzlichter, die Gedanken aufgesetzt, fast sämmtlich Gedanken der Liebe:

Dich zu besitzen Bin ich des ichweigenden Waldes Täglicher Gast. Selbst Pan vertraute mir oft, Ins Nahthal niedersteigend, Sein Lager an — Und ließ mich, Umschwiegnen,

Mit feiner Mote allein Waldmittagftille! Schilfgarben, quellen Die grünen Tiefen Durch Stämme berein. Aneinander boriiber, Schaftauf, fchaftab Sich fintig begegnende Metternde Lichter. Die Flote tont, Und rötlich lagern fich alle Muf hödrigem Boden umber. Börft Du das Lied? lleber des Söhensummens Silberner Barfe, Gern — darüber In der himmelsgrenze icon, Das leife Lied, In dem die Liebe In ewige Weiten fimmm binilberblaut? Du borft es nicht. Und Deine Cebnfucht weint: Ein Wort bon Dir! Seit Tagen tam tein Gruß. Bo bijt Du? Gott!" Im Walde bin ich: Bei Dir, Wo ich auch bin!

Solchen Goldklängen zartester Lyrik lauscht man gern und nimmt dann auch ein tolles Ideenkunterbunt wie in dem "In willkürlichen Schleisen", wo alles genial durcheinanderkugelt, gerne in Kauf. Als die reizvollsten Gedichte möchte ich dier nur kurz aufzählen: "Der Brunnen", "Seimweh", "Eine grüne Kirchensahne", "Die Wolke zog den weißen Segel auf", "Das Wasserspinnennest", "Sonntag", "Gottvater". Alles in allem ein junger Dichter, den man immerhin wird im Auge behalten müssen.

Les Sternberg, "Küften", Berlag von R. Lastmann, (Breis 8 M.)

R. sogi ung ten Dar bief und

liche hau felb Raff Res Biel Ber

nach frem hard f

91r. 33.

Mbg. Dreesbach (Cog.) ift gegen Schifffatrtsobga-

ben auf natütlichen Wafferftragen,

Abg. Beumert (natl.) balt Abgaben auf dem Rhein für ungulaffig, obne Menderung der Berfaffung und ber Ber-

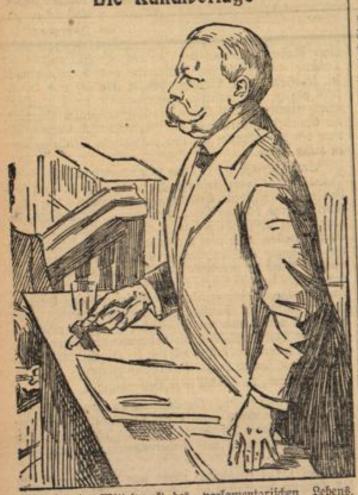
Rach weiterer Debatte wird die Beiprechung geichloffen. Morgen 1 Uhr: Interpellation Trimborn (Centrum): Marimal-Arbeitstag.

Preußischer Landtag.

Das Abgeordnetenhaus

hat am Montag die zweite Berathung der Kanalvorlage fortgefeht und die Generaldisfuffion beendet. Deit großer Mehrbeit wurden Schleppmonopol und Schifffahribabgaben nach dem Kommissionsbeichluß angenommen. Bei ber Befprechung der §§ 1 und 2 (Mhein-Hannover-Kanal und Bettrag der Intereffenten) trat Bertagung ein. Dienstag: Fortsetzung der heutigen Debatte,

Die Kanalporlage



ficht eben im Mittelpunkt des parlamentarischen Lebens. Unfer heutiges Bild zeigt den Berfehrsminifter von Bud. de, wie er im Abgeordnetenhause über die Borlage redet.

Die Unruhen in Rugland.

In Coon owice murden geftern drei Agitatoren, barunter ein Deutscher, verhaftet, welche revolutionare Aufrufe an das Militar vertheilen; taufende von Flugblättern wurben bei ihnen beichlagnahmt. Der Betrieb ber Beichselbahn ift eingestellt.

Der Ausstand in Batum breitet fich mit neuer Araft aus. Die Fabriken feiern, mit Ausnahme einer einzigen, Biele Magazine und Läden sind geschloffen. Die Berlufte sind groß. Die Lebensmittelpreise find gestiegen. Infolge ber Beschädigung der Gifenbahn auf einer Strede von mehreren Rilometern burch Uebelgefinnte wurden Batrouillen ausgeichidt. Auf der Station Camtredi wurde der Paffagier- und perfebr eingestellt.

In Ralifch nahmen die Arbeiter die Arbeit wieder auf.

Eine Angahl Arbeiter ber Fabrif Geiner in Lobg nahm die Arbeit auf, ohne daß die Ausständigen ihnen Biderftand bereiteten. Bei einem Zusammenstoße zwischen Rosafen und Arbeitern wurde ein Rofaf und ein Arbeiter getotet, 15 Arbeiter wurden verwundet.

Die Arbeiter ber Drudereien und Apothefen, sowie die Strafenbahnangestellten in Jefaterinoslaw nahmen die Arbeit wieder auf. Seute werden die Zeitungen wieder

cridseinen. In Baridiau ftreifen jest die Bader. Die Bierbrauer wollen arbeiten, wurden aber baran gehindert.

In Mosfau ift ber Ausstand ber Ranglarbeiter beendet, weil der Magistrat sämmtliche Forderungen der Arbeiter bewilligte.

Politischer Mord in Bellingfors.

In Finland bat's wieder ein Attentat gegeben. Geftern ericien in Belfingfors in der Bohnung des Genatsprofureurs 30hn fon eine militariich gefleidete Berjon, welche eine frangösische Bisitenfarte, lautend auf den Ramen Leutnont Mexander Gabd, vorzeigte und um einen gefchäftlichen Empfang bat. 2818 Gadd in das Rabinett des Profureurs eingetreten war, gab er mehrere Schuffe auf Johnf. fon ab. Drei Rugeln trafen die Bruft, ben Magen und eine Schulter des Angegriffenen. Gin fofort berbeigefturgter Beheimpolizist schoß mehrmals auf Gadd und durchichog ihm ben rechten Fußfnochen. Gabb verfuchte gu flüchten, ftolpert: und fiel fdlieflich im Borgimmer. Codann murbe er ins So. ipital gebracht, wo festgestellt wurde, daß er außer am Fuße and an der rechten Sand verwundet war. Abends lag er nod, in befinnungslofem Buftande. Gechs herbeigeeilte Mergte ftellten ben Tob bes Brofureurs feft. Gein Cobn, ber beim erften Schuft berzugekommen war und auf ben der Angreifer icon, trug eine leichte Bermundung am linten Guf Debon.

Anichlag auf den Zaren?

Mis fich ber Bar geftern fruh im Palais Barstejo Gelo nach feinem Arbeitefabinett begab, bemerfte er beim Durchichreiten ber Raume einen auf bem Boben liegenben Brief, ber an ihn gerichtet war. Der Bar öffnete ben Brief und fant in ihm ein in frangonicher Sprache verjaftes Schreiben, in bem gejagt wirb, baß fich 12 Dann entichloffen batten, ben Baren wegen bet Borgange am 22. Januar ju tobten. Der erfte bon ihnen fei bereits in Betersburg eingetroffen, um biefen Exticuluf jur Ausführung ju bringen, Diefer Brief hat enorme Auf. regung im gangen Palais hervorgerufen und gu einer fofortigen ftrengen Unterfuchung geführt. Es ift vollig rathielhaft, wer ben Brief ine Palais gefdmuggelt haben fann. Infolge. beffen find fofort umfaffenbe Bortehrungen gegen ein etwaiges Attentat getroffen worben. In unterrichteten Greifen betrachtet man bie Gache fehr ernft, jumal es gegen eine Bombe gar teinen anberen Schut giebt, ale bag ber Bar bas Balais nicht verläßt, was aber auf bie Dauer faum burdführbar ift. - 4

Telegraphisch wird uns ferner gemeldet:

Die lage in Warlchau.

Waridau, 7. Jebruar. Der Arbeiterftreit bat fich verall gemeinert, weil die Fabrifen nicht im Stande waren, den Forderungen der Arbeiter nachzufommen. Geftern stiegen wieder Streifende und Militar guiammen. Die Truppen ichoffen. Es gab beiderfeits Tote und Bermundete, Es berricht Mangel an Brot und Roblen. Gegen einzelne Militärs wurde wegen barbarijder Behandlung Berwundeter und Berhafteter Untersuchung angestrengt. Berwundete follen furzweg niedergeritten worden fein. - Aus Lodg wird hierber gemeldet, daß in der Fabrit Gener gestern ein hiftiges Mentontre gwifden Streifenden und Militar fich ereignet habe, wobei ein Rojaf und einige Arbeitet getötet wurden, 12 Berfonen find verwundet.

Referviiten-Unruhen.

Warichau, 7, Jebruar. Aus Wolfotost im Gouvernement Grodno wird gemeldet, daß etwa 3200 aus Kali ch jur Romplettirung der Brigade einberufene Referviften große Rubeftorungen verübten. Durch Berabreichung ungenießbarer Kost erregt, drangen sie in stoatliche Branntweinläden ein und ichleppten Branntwein fort. Die berbeigernfene Infanterie gab stoei Galben ab. Zwei Referviften wirt. den getotet, 900 in die Rafernen gebracht, bivor is jum Sandgemenge fam. Auf einem Sauptplay wurde ebenfalls gegen Reservisten geschoffen. Der Wortführer ber Rejervi-fien erflärte bem Brigabechef, er und feine Genoffen gingen nicht nach der Mandschurei ab. Als Antwort schos der Brigadier den Sprecher nieder. Endlich gelang es, etwa 1000 Refervifren zu umzingeln und nach dem Bahnhof zu bringen.

Kattowit, 7. Februar. 1500 Mann mit 2. Geichützen rudten in Sosnowice ein. Der Beiagerungszustand ift geftern Rachmittag verhängt worden. Der Polizeimeister Kronberg wurde feines Amtes enthoben.

Die Kriegslage in Oftalien.

Die vom 24. bis 29. Januar ftattgefundenen beigen Rämpfe im Guben von Mufben, welche fich zwischen bem rechten Flügel der ruffischen und dem linfen Blügel der japaniiden Armee abipielten und welche von ruffifcher Seite mit einer Umgehung jum Zwede eines fiberraichen follenden Flanken- und Rudenstoges begonnen worden waren, endeten, wie alle früheren Schlachten biefes Krieges, mit einem Siege ber Japaner. Auch diesmal mußten fich die Ruffen mit fluchtartiger Schnelligfeit gurudgieben und gwer in Stell ungen, welche diverfe Rilometer hinter benen fiegen, welche fie vorher inne hatten. Dieje Schlacht bei Baifontai verlief also in ahnlicher Beise, wie die am Schaho und wie die bei Liaujang. Nur war diesmal die ruffische Uebermacht noch größer und infolgedeffen der Gieg der Inpaner noch ruhmreicher. Der Umftand, daß fich aus dem Ringen zweier Flugel fein Rampf der ganzen Armee entwidelte, deutet darauf bin, daß fich noch feiner ber beiden Gegner für ftart genug balt, um einen großen, vernichtenden Echlag ausführen gu fönnen, und daß beide noch darüber find, Berftarfungen berangugieben. Die Belagerungsarmee von Bort Arthur follte, foweit fie abkömmlich ift, bis jum 10. Februar etwa füblich von Mukden angelangt sein. Das japanische Heer hat in-zwischen aber auch neugebildete Divisionen direkt aus Japan erhalten, während beim ruffischen täglich neue Truppen aus Europa eintreffen. Man fann es jedoch als ziemlich ficher annehmen, daß die Japaner durch die Bereinigung mit ber Bort Arthur-Armee in allernachfter Beit endlich einmal Die Uebermacht baben werden, fo daß eine von ihnen propozirte ollgemeine Entscheidungsichlacht in Rierze zu erwarten fteht. Die große Ralte und bas Schneewetter in ber Manbichurei bildet allerdings ein dem Beginn diefes Rampfes febr vergo gerndes Moment. Allein die Japaner türfen diefe große Auseinandersetzung dann nicht mehr hinausschieben, weil sich thre numeriiche Ueberlegenheit sonst allmablich verringern fonnte in Folge des mit wachsendem Rachdrud von Statten gehenden ruffischen Truppennachichubs.

Daß die Japaner auch aus der bevorftebenden großen Schlacht fiegreich hervorgeben merben, fteht nicht gu begmeifeln. Die Frage ift nur, ob diefelbe wirflich den Krieg icon au Ende führen wird. Man muß es fogar für febr mabrideinlich balten, daß es noch nicht der lette große Bufammen. ftog in diefem Rriege fein wird, bag vielmehr ber "Schlacht bei Mutden", wie wir fie nennen wollen, noch einige blutige Rämpfen folgen werde, ebe Rugland das Spiel für verloren giebt. Denn die Japaner militen fich erft noch Charbins und einer Reihe der nordweftlich von diefer Stadt gelegenen Sauptflationen der fibirifchen Babn bemächtigt haben, che fich Rufland außer Stande fiebt, Armeen im fernen Dft n gu fongentriren und den Rrieg weiter ju führen. Dieje Cochlage hatte ichon bor Gintritt bes Binters bergeftellt fein fonnen, menn die Japaner, wie ichon oft betont, Bort Arthur einstweilen nur gernirt und ben gröften Theil ber Belagerungs-

armee icon zu Anfang September mit bei Liaujang verwenbet hatten. Dann hatten fie die rufftiche Sauptarmee bei die. fer Stadt gur Rapitulation gu bringen vermocht und einen Siegeszug liber Rulben und Charbin bis jum Argunftrome holten fonnen, ohne noch eine ichwierige zweite Schlocht ichlagen gu muffen. Die ihnen entgegentretenden Fragmente gu biltender neuer Armeen wurden fie mit Leichtigfeit gu Baaren getrieben haben.

Dieje Lage der Dinge wird ja nunmehr auch erreicht wer. den fonnen, aber doch nur viel fpater und nur unter ungebeu-

ren Opfern on Gut und Blut. Im Ropfe des Generals Kuropatfin wird es jest wohl dammern und die Einficht gur Berrichaft bringen, bag bas Spiel für Rugland verdorben ift. Die Betersburger Dachthaber find jedoch von ihren Mufionen noch nicht furirt und erhoffen noch immer eine ihnen gunftige Benbung. Gie richnen babei auf die Mitwirfung der glüdlich wieber vereinigten Baltifden Flotte, welche feit Wochen öftlich von Madagastar bei ben Madagastarinfeln freugt, und das biefer Tage aus dem Oftfeehafen Libau auslanfende dritte Geschwader, sowie bas Ergangungsgeschwader, bas, unter Admiral Betrowstys Befehl, auf dem Bege durchs Mittelmeer bereits an der Ditfüste des mittleren Afrika angekommen ift. Rach Bereinigung aller diefer Geschwader foll jedenfalls die Weiterfahrt nach den oftafiatischen Gemaffern beginnen um die Berbindung zwiichen Japan und ben afiatifchen Kontingent zu unterbrechen und die japanische Armee in der Mandschurei von ihrer Operationsbasis abzuschneiden. Man muß darauf gespannt sein, ob die Japaner auch diese Bereinigung russischer Beidwader geicheben laffen werden, wie fie bereits das Biederzusammentreffen ber Fölferjam'ichen mit der Roichdjestmensth'iden Flotte zu verhindern nicht unternahmen. Es ware ein ichwerer Gehler, wenn fie auch dies unterlaffen wur. ben, felbit dann, wenn fie ficher maren, auch die vereinigte Armada besiegen zu fonnen. Denn die Riederwerfung der ifolirten Theile ift doch leichter und weniger Opfer toftend, als diejenige des Gangen.

Tofio, 6. Februar. (Amtlich.) In der Umgegend von Schangtung ift alles rubig, ausgenommen, daß Ruffen fich eifrigft verichangen. Die Ruffen griffen am 4. Februar Chitaign an und zogen fich am nächsten Tage in nördlicher Richt. ung gurud. Am 4. und 5. Februar beichoffen die Ruffen Machuantiban mit Artiflerie; fleine Abibeilungen ruffischer Infanterie griffen bier die Japaner an, wurden aber gurud-



* Biedanden. 7. Februar 1905

Neue Uniformen.

Die Nordd. Allg. 3tg. ichreibt: Dem Bernehmen nach foll Fei einigen Bataillonen der Armee die Zwedmößigfeit einer Feld befleidung ausprobirt werden. Es murde biergu die Farbe des grauen Manteltuches gewählt. Als Muster für den Rod ift der blujenartige Schnitt, welcher von den Mannidaften ber oftaliatifden Befatungsbrigabe getragen wird, angenommen. Jedoch haben die Rode, da die Mapptragen fich bei den angestellten Bersuchen in der Armee nicht bewährten, einen niederen Stehlragen erhalten. Die Gicht barfeit ber blanfen Anopfe auf die verschiedenen Entfernungen foll bei diefer Gelegenheit ausprobirt werden. Es wurde daber eine Borrichtung getroffen, daß diefe sowohl verbedt als auch durchgefnopft getragen werden fonnen. Die Offiziere follen Waffenröde aus gleichem Stoff wie die Mannschaften, und Beinkleider aus grauem Trifotstoff

Deutidi-Südweitafrika.

Rach Meldungen des Generals von Trotha wurde am 27. Januar bei Urifuribis, 15 Rilometer nördlich von Gochas, ein unter Bededung einiger Reiter von Zwartfontein fommender Berpflegungswagen von 20 Hottentotten überfallen. In gleichen Tage griffen etwa 100 Hottentotten, daminter 25 Berittene, die im Marich von Bindhuf nach Ralffontein mit einem Biehtransport befindliche 2. Kompagnie des Feld-Regiments 2 und die halbe 7. Batterie etwa 60 Kilometer nörd lich von Soachanas an. Der Feind wurde unter Berluft bon 13 Toten gurudgeworfen und geriprengt Eine Angahl Gewehre wurden erbeutet. Major von Lengerfe ift im Begriff, alle verfügbaren Rrafte zu vereinigen, um Runub anzugreifen, das nach einer Batrouillenmeldung am 31. Januar noch ftarf vom Feinde besetzt war. Der Umfreis von Warmbad ift vom Feinde gefäubert. Morenga foll fic mit Morris in den Karrasbergen vereinigt haben.

Zur Revolution in Hrgentinien

wird aus Buenos Aires, 6. Februar, gemeidet: Man wis jest, daß die Soldaten des Regiments in der Proving Santa Je, welches fich gegen die Regierung erhoben batte, durch Offisiere getäuscht worden war. Lettere find allein fompromittirt. Die Soldaten waren der Meinung, fie follten gegen die Aufstandischen tampfen. Als fie ihren 300 thum erfannten, ftellten fie ben Rampf ein. Die Offisiere entfloben. In Rofario berricht jest vollständige Rube,

Hus aller Welt.

Gelbitmorb. Das Al. J. melbet ans Berlin: Eine ber be fanntesten Ericheinungen ber Berliner Gesellschaft und musich lijcher Streise, ber bnurische Hauptmann a. D. Baron Abrian von Stengel bat fich am Conntag Abend erichoffen, Gin jahrelande forperliches Leiben und finangielle Corgen follen ben Baron in ben Tob getrieben haben.

Die Schimmel der Großberzogin. Ju der von den "Leibz. N. R." gebrachten Mittheilung, daß die geschiedene Großberzogin von Dessen nach Empfang der Nachricht von der Gerloßung ihres stüderen Gemahl die vier ihr einst von diesem geschanten Schimmel habe erschießen lassen, heißt es offizios in der Darmst. Itg., daß schon vor längerer Zeit die 2 ältesten Thiere bieses vor eiwa 11 Jahren angeschaften Buges als altersschwach und undrauchdar erschossen worden seien und daß noch drei Bierde desselben im Besige der ehem. Großherzogin sich besänden

Wesserassaire. Aus München, 7. Februar wird telegraphirt: In der dergangenen Racht kam es in einer Wirthschaft in det Gnundenerstraße zu einer schweren Schlägerei und Wesserstecherei, wobei der Tagelöhner Wölfel getödtet und ein 17sähriger Arbeiter lebensgesährlich verlest wurde.

Bon Bilberern erichoffen. Aus Liffa (Bosen), 7. Jebruar, wird telegraphirt: Der Förster Michalet aus Bemzowo wurde gestern von Bilberern erschossen.

Eine hochstaplerin. Man melbet uns aus Wien, 6. Februar: Eine hier unter bem Ramen einer Barones Thea von Horst in einem Hotel abgestiegene Dame wurde unter dem Berbacht der Hochstapelei verhaftet. Sie bürfte mit einer gewissen Reimann ober Raimund aus Dresden identisch sein.



Aus der Umgegend.

5. Nordenstadt, 6. Jebruar. Der biesige landwirthschaftliche Rons um verein e. G. m. u. H. bielt beute im Gastbaus zum Franklutter Hof seine Generalversammlung ab, Derkelbe blickt wieder auf ein ersolgreiches Bereinsjahr zurück. Der Kassenmisch stürk Waarenbezugl bezisserte sich auf rund 108000 A. Renerdings beabsichtigt der Berein auch den genossenschaftlichen Biedankauf in seinen Betried aufzunehmen. Bei den bentigen Berhandlungen hierüber wurden die Bortheise sowohl, als auch die Rachtbeile dieses Geschäftszweiges eingebend erwogen, doch sam man noch nicht zu seinen Beichtüssen, In übrigen verlief die Berjammlung in der üblichen Beise. — Der Familienobend des Leseverins sindet am Vättwoch, & Februar im Gasthaus zur Krone statt. Den Bortrag über Japan, illustrirt durch 78 Lichtülder, dat herr Pfarrer Depnie, der Schmann der Ortsgruppe

B. Nordenstadt, 6. Jebenar. Herr Konfistorialrath & arbt, ber die hiefige Pfarrstelle von 1877 bis 1897 verwaltete und auch nach seiner Bensionirung bier wohnen blieb, ift einer ber alte-ten Geistlichen des Regierungsbezirfs Wiesbaben. Er beging beute feinen 80 Geburtstag, ber mit größter Theilnabme gefeiert murbe. In feiner großen Beideibenbeit batte er nicht gewünscht, bağ ibm die von den Bereinen jugedachte Ovation mit Fadelgug etc. bargebracht wurde, boch wurde ibm manche Ebrung gu Theil, die er nicht vermeiben tonnte. Das Ronfiftorium m Biesbaden, dem er von 1881 bis 1897 als Mitglied angetorte, übermittelte ihm burch Herrn Defan Dr. Linbenbein-Delfenbeim ein bergliches Gratulationsichreiben. Der hiefige Rirdenvorstand überbrachte bie Glüdwünsche ber Gemeinbe und den ibm burch herrn Bfarrer Benne ein prachtiges Bild "Chri-Ins predigt auf bem Meer" überreichen. Gegen 12 Uhr begaben fich bie beiben Schultloffen unter Führung ber herren Lehrer ens Pfarrhaus, mo fie bas icone Lieb bon Glaube, Liebe, hoffnung fangen und bem langiabrigen Ortsichulinipettor als Beiden ihrer Liebe und Dantbarfeit Arange gur Ausschmudung bes Pfarrhauses überreichten. Rach ber Ansprache bes herrn Lebrers Bitigen bantte Berr Konfiftorialrath Barbt, fichtlich überrascht, aufs herzlichste. Nachmittags trafen Freunde, Berbenbten und Rollegen von ausmarts in großer Bahl bier ein, um perfonlich ihre Blidwiniche auszusprechen herr Konlifterialrath Sorbt ift ein geborener Biesbabener. burde 1847 ordinirt und wirfte nacheinander als Raplan, Bifar und Bfarrer in Oberurfel, Aderbach, Ufingen, Lirberg und Rordeuftabt. In Rirberg und Norbenftadt war er zugleich Detan, allen feinen Stellungen erwarb er fich bie Dochachtung unb Liebe feiner Gemeinbeglieber, wovon and bie beutige Feier wieber bas befte Bengnis gab.

160

101

E8

ein

Mitt.

-She-

ibrit

TIME!

ng:

gerfe um

din

freit

Diff I

nocis

omia

urch

folle

Bit

ibiere

her be

an DOS

TON TH

8

d. Musiendeim, 6. Jebruar. Der hiefige Krieger- und Militärverein veranstaltete gestern Abend ein Konzert unter Bätwirfung der Biebricker Unterossisierschulkapelle. Die Bebeiligung war recht bedeutend und die sämmtlichen Lussspiele, Schwänse, Solosiwde etc. fanden ungetheilten Beisall.

* Sochheim, 3. Februar, Dos anlählich bes Schährigen Bereins - Jubilaums veranstaltete Kongert bes Gesangvereins barmonie verlief wie früher immer in schönster Beise. Die mitwirfenben Kanstler aus Biesbaben; Fraulein Clara Beil Sopran), herr harsenvirtuos Robert Bengel und ber Cortenbert reffer Eduard Diener, berhalfen gu bem ichonen Erfolg. Frl. Bril lernten wir als eine junge, talentbolle Gangerin mit prachtwilet, fampathifder Copronftimme fennen, melde Lieber bon Bumas, Grieg, Diener usw in ihrer einsach natürlichen Art biel Innigfeit vortrug und sich rosch in alle Serzen einsang. tod etwas Studium betr. Athemofonomic und wir freuen uns iber Beit Grl. Beil als Gangerin im Kongertfaal wieber gu be-Muen! Derr Robert Be ng el errang burch bie bollenbete Biebergabe ber effetwollen Composition "Geentang" von Barifd Albers und Bariationen v. Bamora, riefigen Erfolg und mußte d, wie auch Grt. Weil, gu einer Bugabe verfteben, Derr Eb. Omer fpielte ein ichwieriges Biolintongert bon Beriot und entlebigte fich biefer etwas großen Aufgabe mit viel Gefchid. In ben eiden nachfolgenden Solostüden von Svendsen und Simonetti im sein schöner, größer Ton und sein Pianissimo schön zur Gel-na Alle Solisien wurden durch Lorbeerkränze und Blumen ge-Die Begleitung ber Biolinfoli batte Fraulein Gerba beiberger-Diesbaben freundlichft übernommen und biejedam der Lieder Derr Ed. Diener; beide lösten ihre Aufgabe in anrtennenswerther Weise. Die Chöre, Jestgesang mit Orchester Wendelssohn "Zu Stresburg auf der langen Brüd" von hiesh, "Tiroler Bolfssied" und der Schluschor mit Orchester: nange Berg bem Baterland" bon Ch. Diener wurden fiber-Schend aut vom Berein ju Gebor gebracht. Besonbers fand ber the Chor, eine ichwere, aber effetwolle moderne Composition Berein gewidmet) allgemein großen Beifall, Bum Schluß nach ermabnt, daß ber rubrige Prafibent Berr Lubwig Raab alteren Ditglieber bes Bereins ju Ehrenmitgliebern ernnte und gum Anbenten an bas icone Geft Diplome über-tichte herr Dienft bantte namens ber herren für bie Ehrungen brachte in schwungvollen Worten ein Doch auf den Berein

Dochheim, 6. Hebruar. Durch Beichluß ber stübtlichen Körperichaften ist der Thierarzt derr W. Schaaf aus Gottenz bei Halle a S. als Thierarzt der Gemeinde Hochteim angenommen Das demselben von der Gemeinde jährlich zu leistende Fixum soll 350 .A betragen, Gleichzeitig wurde berfelbe auch von der höheren Berwaltungsbehörde als Fleischbeschauer für die hiesige Gemeinde in denjenigen Fällen der Schlachtvieh und Fleischbeschau ernannt, welche ausschließlich approbirten Thierarzten dorbehal-

S Elwille, 6. Jebruar, Die Rarnevalgefellicaft Eltville (Brafibent herr Philipp Mohr) trat gestern Abend mit einer großen Damenfigung in ber Turnhalle gum erften Male auf ben Blan. Es fet gleich im Boraus bemerft, bag ber Berein mit biefer Feier feinem befannten Ramen olle Ehre gemacht, ja die Leistungen in den Borjahren weit übertroffen hat. Der Besuch war jo zahlreich, daß der große Saal der Turnhalle bis auf ben letten Blat gefüllt war. Buntt 8 Uhr 11 Minuten wurde bie Sigung in bem bubich geschmudten Saale erbifnet; bie für ben Abend gebichteten Lieber und die Bortrage loften fich in flotter Programmfolge ab, fodan bas reichhaltige Programm punttlich um 12 Uhr abgewickelt war. Die lannigen Lieber waren berfaßt von ben herren Breifel, Krabmer, 28. Cras und Ab. Beder; als Buttenrebner thaten fich hervor bie Berren Wohr, Breifel, Gohl, Krabmer und herr Altwar Suhrmann, Ramentlich herr Arabmer erzielte als Berichterftatter, ber bon Elwille nach bem Kriegsichaublag in berManbidurei ging, einen burchschlagenden Erfolg. Den Sauptstoff für bie Buttenredner lieferten unsere Lieinbabn nach Schlangenbab, bie guffinftige elettrifche Stragenbahn Wiesbaben-Rübesheim, bie Unterführung in der Taunusstraße, Stadtpart, Stodtsapelle, höhere Schule, Krankenbaus, Krankenkosse, Kollegialität der Rechtsanwälte und Aerste, alter und neuer Bahnhos, chemische und Ladsabrit und der junge Bürgerverein. Mit großem Beisal wurde auch ein Lied auf Rummelsburg aufgenommen; in welcher Beziehung unfere Stadt gu Rummelsburg fieht, tonnte bis jest allerbings nicht mit Giderheit ermittelt werben. Bunft 12 Uhr begann ber Tang in feine Rechte gu treten, ber bie Mehrgahl ber Befucher bis jum frühen Morgen susammenhielt. - Der Berein ebemaliger Garbiften bielt an bemfelben Abend im "Deutschen Sans" einen Ball ab, ber fich gleichfalls eines fehr guten Be-

* Erbach, 6. Februar. Am 1. Oftober 1904 find es 40 Jahre geworden, daß Georg Jos. Görner hier bei der Schlosverwaltung Reinhardshaufen als Ausläufer thätig ift. Görner ist ein brader Mann, dat den Krieg 1870 aftiv mitgemacht und hat sich während seiner Beschäftigungszeit tadellos geführt.

* Geischeim, 6. Jebruar. Der Kaufmännische Berein Mittel-Abeingau hielt am Freitag Abend im Kleinschen Gastband in Geisenbeim seine diesfährige ordentliche Generalversammlung ab. Der 1. Borsihende, Herr Carl Schneider, Mittelheim, eröffnete dieselbe und erstattete den Jahresbericht pro 1904, der ersteulicherweise erkennen ließ, daß der Berein auch im verslössenen Jahre wieder gute Resultute erreicht dat. Darnach gab Herr Kossirer Beherle, Winkel, den Jahresabschluß dekannt, welcher einstimmig anerkannt wurde. Ju Rechnungsrevisoren wurden der 1906 die Herren Dierstor Buchdhold, A. Schüter aus Geisendeim u. Holler, Destrich berusen, und die sich hieran anschliebende Wahl des Borstandes für 1906 ergab dessen Wiederwahl. Zur Zeit seht sich der Borstand bes Kaufmännischen Bereins Wittel-Kheingau) aus solgenden Herren zusammen: Carl Schneider-Wittelheim 1. Borsigender, Anton Christ-Geisendem 2. Borsigender, Hon Bernhardt-Geisendeim Schriftsbrer, H. Denrich-Geisendeim, Herver-Wittelheim 2. Borsigender, Anton Christischer, Honort-Geisendeim als Beisiger. In die Bergnügungskommission wurden gewählt die Herren Christ, Liedig, Beperle, Rosenthal und Jander, und als Bibliotselar Herr Abam Krayer-Geisendeim, Der Verdenschleim Der Verdenschlag pro 1905 wurde genehmigt.

* Franfinrt a. M., 7. Februar. Der beutiche Automobilflub beschloß in einer gestern gemeinsam mit den Fabrikanten abgehaltenen Sizung vom 6.—15. Oftober 1906 in Frankfurt a. M. eine allgemeine Automobilausstellung zu beranstalten.

* Frankfurt a. Dt., 6. Februar. In ber chemischen Jabrit Cassella zu Maintur ft ur z te fich wahrend ber Frühftudspause ber Arbeiter Ulrich in ben Siebe teffel. Erft Rachmittags beim Sanrerühren wurde ber Borfall bemerk.

* Limburg, 7. Jebruar. Ein interessanter Prozes ber die Prozesssucht im schönsten Lichte zeigt, beschäftigte vor einigen Tagen das hiefige Landgericht. Ein Bauersmann in Mengersfirchen hatte seinen Nachbarn, der ihm in der gemeinsamen Einsahrt ein Stoß Holz umgefahren hatte, verklagt, die Kosten für das erneute Ausseland des Holzes im Betrage von 50 Pfennig zu zahlen. Da das erstinstanzliche Urtheil den Aläger abwied, so wandte sich diese an das Landgericht in Limburg. Auch diese enschied zu seinem Ungunsten und verurtheilte ihn, dem A. Anzussosse in die Kosten beider Instanzen. Da dieser 50 Pfennigvrozeß nun schon nabezu zwei Jahre dauert und zahlreiche Berbandlungen statisinden mußten, belaufen sich die Kosten bereits auf mehrere hundert Mart



Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Kgl. Schanspiele. In der gestrigen Borstellung "Die Dande nierche" den Bildenbruch gastirte Fri. Hella Eichborn dem Residenstheater in Dresden als Lene. Die junge Dame zeigte sich als eine frische Kraft von nicht zu unterschähendem schauspielerischem Talent. Ihr wohlklingendes, dunkel gesärdtes Organ, ihre deutliche, klare Aussprache, ihre spmpathische Erscheinung und ihr lebbasies Mienenspiel konnten für sie einnehmen. Sie gab die Lene schlicht und natürlich; nur im lehten
Alt konnte sie und die Berzweislung des Mädchens nicht so recht
glaubhast machen. — Ren war auch herr Weinig in der
Rolle des Hermann, die er sehr schneidig durchsührte.

Rubolf von Mengel, der berühmte Maler, ift nicht unbebentlich erfrankt; er leidet an großer Schwäche. Bom beutigen Tage telegraphirt man und and Berlin: Nach gestern Abend in Rubolf von Mengels Bohnung eingezogenen Ersundigungen ging es während des Nachmittags etwas besser. Er konnte für kurze Zeit das Lager verlassen. Doch ist sein Zustand, der sich in schwerer Apathic ausdrückt, sehr bedenklich.



. Bieso ab en ben 7. Februar 1905

Die Landflucht der Lehrer.

Mus Lebrerfreisen wird uns geschrieben: Schon einige Jahre lang beschäftigen fich unsere Regierungen und bas Dinisterium mit der Frage: Wie berhindern wir die Landflucht der Lehrer? Während der letten Wochen haben wiederum eine Anzahl junger Lehrer unferes Regierungsbezirks ihren Austritt erflart, um in Orten bes Rheinlandes und Weftfafens Stellung zu nehmen. Soll man es einem jungen Manne verdenfen, wenn er fich bei biefem Wechsel meift sehr wefentlich verbeffert? Der Staat mag eine Anzahl Braparandenschulen und Lehrerseminare gründen, er mag an den beftehenden Anstalten Nebenkurse einrichten — der Lehrer mangel, insbesondere auf dem flachen Lande, wird hierdurch faum gemildert werden. Die Lehrer verlangen nach Gleichftellung ber Besoldung in Stadt und Land, wie es thatfache lich bei allen Beamtenkategorien der Fall ift. Ein Post- und Gerichtsbeamter etc. hat im ganzen preußischen Staate gleich. viel Einkommen, abgesehen bon fleinen Theuerungszulagen einiger Orte. Wie fieht es aber mit ber Lehrerbefolbung innerbalb unferes Regierungsbezirfs? Ein einstweilig angeftellter Lehrer erhält auf dem Westerwald und im Sinterlande jährlich 800 Mark, in den naffauischen Städten 960—1280 Mark. Dieje Besoldung wird in den vier erften Dienstjahren gewährt. Rach 10 Jahren stellen sich die Zahlen 1150 M auf dem Lande und in Städten 1400—1820 M; noch 25 Jahren 2050 M auf dem Lande und 2000-3140 M in Stähten; nach 31 Dienstjahren 2350 M auf dem Lande und 3000-3580 M in Städten. Diese Angaben find ohne Wohmingsgeld. Da dasselbe aber auch venfionsfähig ist, so stellen sich die Gehaltsunterschiede bei Pensionen wie folgt: Land 2450.M. Städie 8300-4300 M. Die Penfionen nach 40jähriger Dienstzeit würden sich also stellen: Land 1887.50 M. Städte 2475-3225 M. Rach diefen Penfionen berechnen fich nun auch die Wenfionen für Wittwen und Waijen und bierbei tritt der große Unterschied als gewiß sehr ungerecht auf. Die Wittwenpenftonen betragen: Land 784.25 M, für unfere Stabte 990 bis 1290 M. Wie oft mun mag es vorfommen, das eine Wittive mit ihren Kindern aus einer Stadt aufs flache Und ober umgekehrt, verzieht. Das Besoldungsgeseh von 1897 hat für eine große Zahl von Lehrern keine wesentliche Besserung gebracht. Rach einer Rummer des Templiner Kreisblattes fucht ein Gutsbesitzer einen berheiratheten Kubbirten mit 1000 M jährlichen Gehalt. Man bedenfe demgegenüber, daß es in Preugen einige taufend Lehrer giebt, welche diefes Sir. tengehalt erst nach Tjähriger Dienstzeit erreichen. Dabei giebt man aber dem Lehrerstande, um bessen Ansehen zu beben, die Berechtigung des einfährigen Militärdienstes! Was hat nun ein junger Mann verausgabt, um nach sjährigem Studium mit 800 M Anfangsgehalt auf dem Westerwald angestellt zu werden? Rechnen wir jedes Jahr der Braparandenschule nur 600 M, so find dies 1800 M, desgleichen die 3 Jahre im Seminar jedes zu 600—700 M, find rund 2000 M. Hierzu kommen num noch die Ausgaben des einjährig-freiwilligen Dienstes, 2000 M, in Summa 5800 M. Und dann als junger Mann die drei ersten Dienstjahre 800 M. das macht pro Tag bare 2.20 Mark. Doch während der drei weiteren Jahre tritt eine erhebliche Steigerung ein; der Zagelohn fteigt von 2.20 M auf etwa 2.75 M. Der junge Lehrer ist im heirathsfähigen Alter von 26-28 Jahren angelangt — aber? Man glaube ja nicht, daß man in den früher abgeichloffenen Gegenden auch beute noch billiger leben fonne, als in den Städten! Gerade das Gegentheil ift der Fall. Der einzige Unterschied besteht darin, daß der Lebrer auf dem Lande einfach eine weit geringere Wahlzeit balten muß, als fein Rollege in der Stadt. — Wer möchte es nun jungen Bebrern berargen, wenn fie ihrer Beimath, von der fie recht ftiefmütterlich behandelt wurden, für immer Lebewohl fagen, um in ber Induftriegegend eine weit beffere Stelle angutreten? Unserem heimathlichen Bezirk aber werden hierdurch die beften Lehefräfte entzogen. Die Reftoren der Industriebegirfe befuchen die angemeldeten Lehrer in ihren Schulflaffen und mahlen fich die besten Lehrfrafte für ihre Schulen aus. Die weniger begabten Lehrer bleiben alsdann im Lande und ernähren fich redlich. Wie lange werden Preuhens Lehrer noch um Gleichstellung zwischen Stadt und Land fanwien millen?

Maskenbälle.

"Waskenbälle, nichts als Waskenbälle —, Mummereien, nichts als Mummereien", so möchte man zur Jehtzeit Meister Leffings Worte variiren, denn Bring Carneval ichwingt in leichtfinniger Daseinsfreude sein Szepter und überall drehen fich feine getreuen Unterthanen imerkannt im Mitterftaate bei Kerzenglanz und füßer Tone Schall im fröhlichen Reigen. Welch bimtes Bild folch ein Mastenball bietet! Alle Rangund Standesunterschiede scheinen aufgehoben. Die carafteriftischen Trachten verschiedener Jahrhunderte ziehen an unferem Auge vorüber und die heterogensten Elemente einen fich hier in vollendeter Harmonie zu unbandigem Frobfinn. Dort taugt ein flotter Sufar mit bem lieblichen Ronnchen hier fliegt ein gartes deutsches Grethen am Urm eines romischen Lictoren borüber. Da wiegt fich ein bunter Schmetterling mit einem plumpen Baren im Tange und dort wieder balt ein rauber Landsknecht eine liebliche Elfenkönigin im Arm. In einer Ede zechen ein Gendarm und ein Maufefallenhändler mit einander, - Bierette trinkt einem ehewürdigen Kartinal gu, und ein wildaussehender Teufel neigt sein Glas gegen das eines goldgeflügelten Engels. Les extremes fe toudent! Dirgends aber geben die Montrafte einen Dif. ton. Alle Gegenstände einen fich im wiegenden Bolger und touchen unter im flotten Rheinlander oder ber bridelnden

916

Da

pot

Polfa. Roch reizvoller als für den Zuschauer ist es natürlich für den Betheiligten felbit, fich im Infognito feiner originellen Dasfe oder feines ichlichten Dominos unter ber frohen Tänzerschaar bewegen zu können. Da wird geflirtet nach Herzensluft. Barte Bande werden gefnüpft und mand, Abentener burchtebt, bas uns später allerdings nur noch als ein "theurer Abend" in der Erinnerung verbleibt. Schergmorte fliegen bin und ber, Lachen und Glaferflingen ertont, das Knallen der Seftpropfen unterbricht das Jauchgen der Bloten und Geigen, gartliche Sandebrude merden getaufcht und in verschwiegenen Logen Ruffe gewechselt. Mit bem Glang ber Kronleuchter aber wettgifert das Bligen ichoner Frauenaugen hinter ben ichwarzen Sammtmasten. Das ift ein Jubel und eine Freude! Und boch nur ein Scheinleben, denn wenn der Karneval verrauscht ist, dann zeigt es sich oft, daß im Beder der Freude ein Bodensat gurudblieb der gar bitter schmedt. - -

Nr. 33.

* Weifonalien. Mus Gorlit wirb uns geschrieben: Bu Oftern b. 3. verläßt bie Oberlehrerin biefiger boberen Dabchenschule und bes Lehrerinnen-Seminars, Fraulein Luife Spies unfere Stadt, um in Miesbaden die bisber bon Frl. Doffmeister geleitete "Lebr- und Erziehungsanftalt für Tochter gebilbeter Stanbe", Rheinstraße 28 gu übernehmen Rebrt sie auch bamit in die Beimath, in ihr engeres Baterland gurud, wo feit Generationen fo mandjer ihres Ramens befonbers im Schulund Rirchendienft eine bochgeachtete Stellung einnahm, fo reift bier in Gorlig ihr Scheiben eine fühlbare und ichmer ausgufüllende Lude. Dat fich boch Frl. Spies feit mehr als 12 3ab ren als Lehrerin reip. Oberlehrerin an ber boberen Madchenichale und bem Lebrerinnenseminar so bewährt, bag fie bes öfteren von hober Stelle aus mit unbeschranftem Lobe ausgezeichnet murbe; bag ihre Rlaffen bon Geh. Rath Bafold als Mufter-Haffen auch fremben Babagogen gezeigt und bon biefen mit höchfter Beiriebigung verlaffen murben. Als man ihr feitens bes Mogistrats einen langeren Urlaub gur Ablegung ber Oberlebrerinnenprufung berjagte, gab ihr ber herr Minifter "auf Grund bewährter Tuchtigkeit" bie Erlaubnig jum Unterricht im Geminar ben fonft nur Oberlehrer ertheilen burfen. Ihre gang berborragenden Sprackenntnisse hat sie sich durch längeren Aufent-halt in England, Frankreich und Ruhland augeeignet; ihre methobifden Berte über englifden und frangofifden Sprachunterricht werben afffeitig als ausgezeichnet anerfannt. Befannt wird fo mandem auch fein ihre Corift über Jatob Babme ben Theosophen auf bem Schusterschemel. Doch so bedauerlich ber Weggang ber Oberlehrerin Fraulein Spies für unsere Stadt ift - moge ihr im iconen Biebbaben eine lange und gejegnete Thatigfeit beichieben fein Ihre Schülerinnen und beren Gitern werben freilich ichmeren Bergens biefe treue und hervorrogenbe Erzieherin und Lehrerin bon bier icheiben feben!

• Mondfinsterniß. Eine in Deutschland sichtbare Mondfinsterniß sieht am 19. Februar bevor. Um 6 Uhr 53,4 Minuten fritt der Mond in den Erdschatten. Das Maximum der Verfinsterung umsatt vier Zehntel des Monddurchmessers und ist um 8 Uhr 0,1 Minuten zu erwarten. Der Austritt des Mondes aus dem Erdschatten ersolgt 9 Uhr 6,7 Minuten.

S. R. Ginige Firmen haben beim Raiferl, Ronfulat in Paris jur Sprache gebracht, daß frangöfische Bollamter fich neuerdings nicht mehr mit dem Aufdrud des blogen Wortes "importe" auf ihren nach Frankreich versandten Waaren, die die Geidaftsmarke ober den Ramen des frangöfischen Beftellers trugen, begnügten, sondern die Einfuhrerlaubniß von dem Aufdrud "importe d'Allemagne" abhängig machten. Auf eine Anfrage beim frangöfifden Generalgollbireftor, ob eine entsprechende allgemeine Borichrift bestehe, und wo sie veröffentlicht worden fei, bat diefer auf den § 15 des frangöfischen Bollgeseites verwiesen, beffen Borichriften bei der bisherigen Bulaffung des blogen Bortes "importe" nicht genügend beachtet worden seien. Eine allgemeine Berfügung der Generaldireftion icheint bisber an die Bollamter gur Cache nicht ergangen gu fein. Andererfeits ift aber in zwei Einzelfallen die Angabe des Uriprungslandes neben dem Bort "importe" für deutiche Baaren als nothwendig bezeichnet worden. In. folge davon ift zu erwarten, daß die Bollantter fortan ben fraglichen Bufat bei beutichen Waaren jeder Art verlangen werden, sofern fie eine französische Marke oder Firma tragen. Diejem Berlangen muffen einftweilen deutsche Firmen, die nach Frankreich ausführen Rechnung tragen und entweder die Borte "importe d'Allemagne" deutlich und dauerhaft gleich unter der frangofischen Marte oder Firma auf die Baare oder die Umhülling seben oder die frangösische Marfe ober Firma und überhaupt jeden Bermert fortlaffen, der auf frangösischen Ursprung foliegen laffen fonnte, feien es auch

nur die Anfangsbuchftaben des Ramens des Beftellers. Differengen beim Rauf eines Delgemalbes, Gine hiefige Dome taufte im Juli v. 3. ein bis babin im Familienbesit gemefenes, Die "Mabonna mit bem Bejustinbe" barfiellenb, anfdieinend antifes Delgemalbe jum Preife bon 750 A Raum aber batte fie bas Bilb im Befig, ba entbedte fie, bag basfelbe einen Werth bon bochftens 20-30 & habe, Gie zeigte baber ben Runftmaler Gris Deinrich Brüger bon bier, welcher bas Geichaft bermittelt batte, wegen Betrugs an. Die Dame bemerfte babei, B. babe fie burd bie Musjage, bas Bilb reprofentire einen Werth von minbeftens 2000 .K., er habe ju biefem Breife bereits einen Raufer in Musficht, ju bem Geschaftsabichluffe verleitet Er bat fich ihr als Arst vorgestellt, ber nur nebenbei Runfimalerei betreibe, fie batte ibm beshalb rudbaltslos vertraut, Diefes Bertrauen batte aber ichon eine ftarte Erichatterung erfahren, ale B. von bem Raufpreis gleich 275 A, wahrscheinlich als Bermitt-Inngsprovision an fich genommen babe, Demgegenüber behauptet B., allerbings habe auch er bas Bilb für werthwoll gehalten, er habe bie Dame aber nicht ju bem Untauf gebrangt, fonbern ihr im Gegentheil wiberrathen, einen Breis wie ben gesorberten, au bezahlen für einen Gegenstand, beffen Werth fie als Richtfachverftanbige nicht zu beurtheilen wiffe. Alle Argt babe er fich nicht vorgesiellt, fondern nur ber Wahrheit gemaß behaupter, früher als Liegt prafticirt zu haben. Mit ben A 275 fei ibm eine Forberung für ein Bortrait ufw, begablt worben. B. ftand bente bor ber Stroftommer Mit feinen Angaben befant er fich burchmeg vollständig im Gegenfan ju benen ber als Beugin vorgelabenen Bilbiouferin. Auf biefe aber bas Urtheil aufgubauen, glaubte ber Gerichtobof um fo weniger magen gu fonnen, als nach einer anderen völlig unparteiffchen Zeugin B. allerdings nicht auf ben Abschluß bes Geschäftes gebrangt, sondern eber bon bem Unfauf abgerathen habe, Unter ben gegebenen Umftanben erging in llebereinstimmung mit bem Untrag bes Bertreters ber Muflagebehörde ein Freifprud.

* Die Ctabtberordneten find auf nachften Freitag gu einer Sigung eingelaben, Auf ber Tagesorbnung, bie im beutigen Amtsblatt bes General-Anzeigers abgebrucht ift, fteben u. A. folgende Buntte: Errichtung ber Stelle eines Garteninfpettors für bie Unterhaltung ber gartnerifden Unlagen ber Stabt. Bauprogramm fift ben Ausbau ber Dogheimerftrage bis jur Gemartungsgrenze. Projekt betreffend bie burch ben Rurhausnenbau bedingte Berlegung bes Rambachkunals. Projekt für ben an ber berlangerten Scharnhorftstraße angulegenben Ranalbauhof, Befuch ber Stabtbiener um Gehaltserhöhung. Antrag bes Stabtverordneten Dr. Frejenius betreffend die Unlegung einer Rupwafferleitung nach bem Warmen Damm. Erfazwahl für ein berftorbenes Magiftratsmitglieb. Antrag bes Stadtverorbneten Dr. Fresenius: Die Stadiverordneten-Berjammlung moge fich barüber ichluffig machen, ob fie eine außergewöhnliche Stabtverorbneten-Ergangungswahl für erforberlich erachtet.

* Leutuant und Frau Duller Bor mir liegt eine Bejuchsfarte mit biefem Aufbrud. Da mir in ben letten Jahren eine siemliche Angabi folder Rarten bor Angen getommen find, bie ganz nach bemielben Muster abgefaßt waren, und ba ich bie nam-liche Formel auch mehrfach bei Geburtsanzeigen u. bergl. angewendet gefunden habe, muß ich wohl annehmen, daß wir es hier mit einer sprachlichen Neuerung zu thun haben, bie Schule macht. Es burfte baber, ichreibt uns ber "Allgem Deutsche Sprachberein", an ber Beit fein, einmal auf bas Gehlerhafte und Geschmadlose biefer Ausbruckweise binguweisen. Gie ist vielleicht eine Folge ber neuerbings befonbers in Offigierstreifen auftauchenben, an fich gewiß ju billigenben Gitte, Titel und Berufebezeichnung bes Mannes im allgemeinen nicht auf bie Frau zu übertragen, Doch wird die Wendung badurch nicht von bem Label befreit, bag fie bem guten Sprachgebrauch guwiberläuft. Man tann, wenn man zwei Berfonen gleichen Ramens meint, wohl fagen: Ernft und Johanna Müller, auch: ber Leuinant und bie Frau Muller, ichlechterbings aber unmöglich ift: Leutnant und Frau Müller Denn wenn bor einem Familiennamen mehrere Gattungsbezeichnungen ohne Geichlechtsmort fteben, fo beziehen fich biefe nach gutem Sprachgebrauche nur auf eine einzelne Berfon. Der Ausbrud: Superintenbent und Areisichulinfpeftor Schulge - bejagt, bag ber Superintenbent Schulge gugleich Kreisichulinipeftor ift, nicht aber, bag wir es mit einem Guperintenbenten Schulge und außer ihm noch mit einem zweiten Schulge au thun baben, ber Kreisschulinipeftor ift. Die Wenbung: Leutnant und Frau Muller - batte nur bann einen Ginn, wenn fie fich auf ein Zwitterwefen bezoge, bas Leutnant und Frau zugleich ware. - Db man fich wohl auch noch jur Formeln wie: Rechtsanwalt Dr. und Frau Lehmann — Ohmnafialbireftor Brof. Dr und Frau Meier - auffdwingen wirb? Folgerichtig mare es jebenfalls,

Gin Chabernat, 3m Muguft b. 38. ericbien in einem hiefigen Blatte ein Inferat: "Rraftige Schenfamme gefucht. C., Dambachthal ?" Dasfelbe rief bei dem, beffen Abresse darin angegeben war, große Aufregung bervor, denn er war nicht der Inserent, seine Ebe war finderlos und Ausfickten, je Baterfreuden zu genießen, waren bei ihm nicht vorhanden. Es fonnte also nur beabsichtigt fein, ibn im Streife seiner Befannten lächerlich zu machen. Lange Recherchen nach demjenigen, der das Inseratmanustript angesertigt, und im Berlag abgegeben hatte, führten endlich zur Ermittelung des Sandlungsgehülfen Bartit von Ronigsbutte als bes Thäters. W. war demjenigen, in dessen Namen das Inserat aufgegeben war, befreundet. Man batte ein gemeinsames Stammlofal, verfehrte in ber ungenirteften Beife mit einander, und so offenbarte der noch nicht allzulange in Hymens Fejieln ichmachtende E. dem Anderen auch eines Toges, daß er nach der Ansicht eines Brofesiors ichwerlich je Baterfreuden genießen werde. In diefer Enthillung log, noch der Angabe von B, das Motiv zu der Aufgabe des Inferates. Der Mann, ber nur einen Schers hatte machen wollen, war hochlichft überraicht von dem Erfolg. Er leiftete fofort Abbitte, erflarte fich bereit, eine bestimmte Summe Geld:8 für einen wohlthätigen Zwed zu opfern und es wurde auch ein inzwiiden bereits eingeleitetes Strafverfahren wegen Beleidigung wieder rüdgängig gemacht. Die Zurüdnahme des Strafan. trages war jedoch nicht möglich bezüglich eines zugleich eingeleiteten Strafverfahrens wegen Urfundenfalidung, auf welches bin baber beute die Straffammer verhandelte. B. war bom Ericeinen dispenfirt. Er batte gelegentlich feiner polizeilichen Bernehmung den Thatbestand reip, das Motiv wie mitgetheilt augegeben. Das Gericht lief die Frage, ob es fich bei dem Manuffript um eine Urfunde handle, offen, weil Die Anflage ichon an dem Umftande icheitern milfe, daß nicht jum 3mede ber Täufdung von dem Schriftliude Bebrauch gemacht worden fei, und fam zu einem fostenlosen Greifpruch. - Trot diefes gunftigen Musganges burfte es fich nicht für Andere empfehlen, ben Schers nachsnahmen.

* Eine Nappenjahrt wird uns in diesem Jahre der Wiesbabener Carneval am Jastnachtsonntag bringen, indem hie ge Juhrunternehmer dem Carnevalderein Rarrballa eine Anzahl Wagen zur Berfügung gestellt haben. Man host auch auf die Betheiligung der Bereine, um den Jaschingsfreunden etwas hervorragendes bieten zu können und der Mainzer Kappensahrt nicht nachzustehen. Der Wainzer Carnevalzug fällt in diesem Jahre wegen des "chronischen Dalles" befanntlich aus.

Der Berein jum Schuge gegen icabliches Crebitgeben balt feine Sauptversammlung Freitag, 10. Februar, Abends 81/2 Ubr, im Setel jur Reichspoft, Rifolasstraße 16.

* Reichshallentheater. Bei ben gestrigen Ringtämpfen siegt, Aberg über Mehner in 14½ Min.: Kroof gegen Grammer in 9½ Minuten. Heute bürste es zu sehr spannenben Kämpfen kommen und zwar findet ein Entscheidungskampf zwischen dem sächsischen Reisterringer Wehner und dem süddentschen Meisterschaftstringer König, sowie ein Kampf zwischen Kroof und Aberg ftatt.

Sür die ausständigen Bergleute im thein.-westfälischen Koblenrevier waren von den biesigen Gewerkschaften dis Ende der vorigen Woche eiwa A 1700 gesämmelt. A 1500 davon sind bereits nach Bochum abgeschickt worden.

* Chlinstonzert im Aurbaus. Der raich zu großem Rufe gelangte erste Tenorist ber Dresbener Hosoper, Herr Karl Burrian, wird in bem 8. Entlinskonzerte sim Kurbause am Freitig bieser Woche Tannbäusers Pilgersabrt aus "Tannbäuser" von Bogner, 4 Lieber mit Klavier: "Stille Sicherheit" von Rob. Franz, "Im Abein" von Liszt, "Jueigung" von Richard Strauß, "Sieger" von H. Kann, und die Grafserzählung aus "Lobengrin" von Wagner zum Bortrage bringen. Gewiß ein außerordentlich ausgiediges Gesangsprogramm.

f. Ctabiandichnig. Unter bem Borfip bes herrn Beigeorb. neten Rorner fand beute Morgen eine Gigung ftatt. 218 erfier Bunft ftand auf ber Tagesorbnung bas Gefuch bes herrn Schauß, hier, um Erlangung eines unbeichranften Birthichaftsbetriebes in feinem Reubau, Dopheimerftrage, bem Buterbahnhof gegenüber. Das Beiuch log icon in ber lesten Gipung bes Ciabiansichuffes bor, murbe aber bamals vertagt, um in einem Buntte erft nabere Erfundigung einzuziehen. Die fes ift inzwischen geschehen und bem Gesuchsteller wird beute bie nachgefucte Genehmigung ertheilt - herr Dathes, herrnmühlgaffe 9, beabsichtigt in feinem Reubau bortfelbit ein Sotel. Reftaurant, verbunden mit Cofé gu eröffnen. Die Polizei- unb Accifebehörde bat bas Gefuch mangels Bedürfnisses für jenen Stadttheil verneint. Der Gesuchsteller wandte fich beshalb um mundliche Berhandlung an ben Stadtausichun und war burch Rechtsanwalt Ruhne bertreten. Doch ber Stadtausichun tonnte gleichfalls bie Bedürfniffrage nicht anerfennen, ebenjo ftebt bem Befuch eine Minifterialberfügung gegenfiber, Mus biefen Grunben murbe bas Gefuch abgelehnt. - herr Dito Ramsber. ger, Belenenftrage 5 bier, beabfichtigt im genannten Saufe einen Birthichaftsbetrieb mit Logirzimmern und Stallung gu errichten. Die Polizeibehörbe hatte bas Gefuch abgelebnt, Die Accifebeborbe bagegen auf Genehmigung begutachtet unter ber Bebingung, bag 7 Bierbe Unterfunft finben. Der Stabtaus. fchuß ertheilte bem Befuchiteller unter ber Bedingung bie nadgefucte Erlaubniß, bag bie Stallung fur 7 Bferbe eingerichtet mirb. - Un vierter Stelle ftanb ein Gefuch bes herrn 2. 281. bede, Rheinstraße 89 bier, welcher im genannien Saufe bie Genehmigung jum Birtbichaftsbetrieb eines befferen Reftaurams nachfucht. Boligei. und Accifebehorbe ftanben bem Gefuch entchieben entgegen, ba bie Beburfniffrage unbebingt verneint werben muffe, Bertreten ift ber Gefuchfteller burch herrn Rechtsanwalt b. Bech. Es log eine Lifte bor, in ber eine gange Reihe herren ber naberen Rachbarichaft bas Gefuch unterftugen, Der Giabtausichus ift ber Anficht, bag bie Beburfniffrage nach einem befferen Reftaurant in bortiger Gegenb gu bejaben ift, und ertheilte bie nachgefuchte Genehmigung. Der bisberige Inhaber ber Birthichaft jum Arondringen in ber Schulgaffe, Berr Dien ft bo ch, beabfichtigt in bem Saufe Gneisenauftrage b eine Gaftwirthichaft, verbunden mit Ausspannftelle, gu errichten. Boligei- und Gemeinbebehörbe haben bas Gejuch abichlägig beschieben, weil die Bedürfnibjrage ju berneinen fei, Auch ber Stadtausidus fonnte bas Beburfnis nicht anertennen und verfagte bie Genehmigung. - Die folgende Gache betrifft bas Gefuch bes bisherigen Alafdenbierbanblers herrn & Duller; er mochte in bem Saufe Waingerftrage 66 ein befferes Reftaurant, berbunden mit Garten-Reftaurant, eröffnen. Die Boligei batte bas Bejuch auf Genehmigung begutachtet, Die Accifeverwaltung bagegen fonnte wenigstens gur Beit noch fein Beburfniß gur Grbifnung ber Wirthidiaft anerfennen und verfagte bie Genehmigung. Gefuchiteller menbet fich baber an ben Stabtausichus, ibm bie nadgefuchte Kongeffion ju ertheilen, Pertreten war ber Go fuchfteller burch Deren Rechtsanwalt v. Bech. Da ber Gtabtansidug bie Beburinibfrage verneinte, murbe bas Bejuch abge wielen. - Die berren Blum und Roder beabiidtigen in bem Edbaufe Boeben- und Scharnborftitrage eine Birthidaft befferen Stiles gu errichten. Die Polizeibehorbe batte auch bie fes Gefuch befürwortet, Die Accifebeborbe bogegen abgelebnt Daber batten fich bie Befuchfteller an ben Ctabtanbichuß gewandt, erfuhren aber auch bei biefer Behorbe eine Abmeifung ibres Gefuches, ba eine Beburfniffrage nicht ale vorliegenb au

* Königliche Schauspiele. Herr Gustav Rober wird als zweite Gastrolle am Donnerstag, 9. Februar die Rolle des "Oberstleutnant Schwarze" in der "Heimath" zur Darstellung bringen. Die "Mogda" spielt Frau Renier.

Beim Carnevalsiest des Kgl. Overnchores hatte die mustalische Leitung nicht Derr Kapellmeister Großlopf, sondern Herr Kapellmeister Faul de Rede. Sämmtliche und zwar zahlreicke Proben mit dem Ehor im Kgl. Theater, zwei Orchesterproben in der Waldalla, sowie die Generalprobe dat Herr de Rede goleitet und zwar and dem Grunde, weil dieGenehmigung bierfür von der Kgl. Intendantur nur einem Kapellmeister vom Kgl. Theater ertheilt wurde, serner weil durch die ständige Thätzefeit mit der Körperschaft dieselbe an den genannten Dirigenten im Besonderen gewöhnt ist. Die Bearbeitung der Fata-Morgana sin Chor und Orchester ist die Arbeit des Herrn de Nedegewesen; das Einstudiren des Freisching-Zeies und der Rhivogerds-Ballade mit dem Schubquartett etc, etc. war ebenfalls sein Verrf.

entschen Beilnerbund Union Mittwoch, den 15. Jebruar einen großen Preis-Mastenball in sämmtlichen deforirten Räumen der Walballa. Wir sind in der Ueberzeugung, daß der Berein auch dieses Jahr sich eines sehr guten Besuches erfreuen darf, ta ei in jeder Art die besten Borbereitungen getrossen dat, Besonders machen wir auf die 12 werthvollen und prächtigen Preise ausmerklam (5 Damen-, 4 Herren-, 2 Gruppen- und Spezialpreise welche im Rausband Führer ausgestellt sind. Den Preismasten ist ohne Unterschied das Tanzen erlaubt.

* Raffauilder Berein für Naturfunde. In der Donnerfet 9. Kebruar fiattsindenden wissenschaftlichen Abendunterhaltung wird Herr Geb. Rath Dr. Brauned über Neberwinterung der Insesten und Herr Rentner Hendrif den beutigen Stand der Zellfernsorschung, an Braparaten und Taseln ertlären.

* Karnebalskonzert. Morgen Mittwoch konzertirt um 4 und 8 Uhr die Kapelle des 1. Kall. Jeld-Artillerie-Argiments Ar. 27 (Oranien) im Kurhause. Das abendliche Konzert findet als Karnevalskonzert statt und hat der Leiter der Kapelle, Herr Kovellmeister Henrich, ein sehr humoristisches Programm auszeitellt.

* Kongerihaus "brei Könige". Ab Mittwoch, 8 Jebruat wird fich in dem Bergnügungs-Etablissement der Riesenmensch Baradi Beter aus Ungarn im Gewicht von 372 Kinnd zeigen. Derselbe ift 19 Jahre alt und bei seiner Schwere eine stattliche Erscheinung. Besucher des Etablissements konnen diese Sehnwürdigfeit dei einem bescheidenen Entree in Augenschein nehmes und zugleich, wie aus dem Annoncentheil ersichtlich, noch einem guten Konzerte beiwohnen.

f6. Schene Bierbes heute Morgen wurden in ber Dobbeimerstraße die Bierbe eines auswärtigen Juhrwerks ichen und galoppirten bavon, tonnten aber, nachdem ein Rad bes Wagens in Twimmer gegangen, zum Stillstand gebracht werden.

* Strafensperrung Die Gemeinbebabgaffe wird zweds Der ftellung einer elettrischen Leitung auf die Dauer der Arbeit für ben Juhrverkehr volizeilich gesperrt.

r. Kastel, 7. Jebruar. An bem biesseitigen Rheinnser wat be gestern Mittag die Leiche eines Mannes aus Rierstein welcher schon seit dem 18. Dezember vorigen Jahres vermit wird, geländet. 04

23

·D.

bt-

mt,

86+

ing

ung

err

ide ben

ge.

attes.

WITH

Repe

folls

bes nen

130

reifel notes

HERE ber ber

gen gen t all

aut st

nesido eigen. ettida etende ebmen einem

Dob-u und logens

eit für

T MET

erfteit.

etmit

. Duftatijde Unterhaitung. Fraulein Dr. Bouffier, Mufife und Gefangslehrerin, beranftaltet am Mittwoch Abend 72 Uhr im Scale bes Kath. Lesebereins (Luisenstraße 27) mit ihren Schülern und Schülerinnen eine mufitalifche Unterhaltung. Bum Bortrage fommen Golo- und Chorgefange, sowie Terzette und Quartette, sodann Alavier- und Harmonium-Bieren. Die Auswahl ber vorzulragenden Rummern ift eine forgfältige, und werden bauptfächlich Compositionen der besten Dufiflitteratur gu Gebor gebracht werben. Eine icone Abwechselung bietet die Deflamation: "Das Glödchen von Junisför" mit Gefang-, Klavier- und Sarmoniumbegleitung, sowie die am Schluf des Rongertes gespielte humoriftifche Szene "Der Aufruhr im Damenpenfionat. Refervirte Plate infl. Programm à 1 .M., fotvie Pragramme à 20 & für nicht referbirte Blage in den Dufifalienhandlungen der Herren Fr. u. E. Schellenberg, Rirchgaffe und Burgitrage, zu haben.

97r. 33.

Wetterdienst

der Landwirtichaftsichule ju Weilburg a. b. Lahn. Prausfichtliche Witterung ittmod, ben & Februar:

Rur fdmadwindig, borübergebend etwas aufflarend, wenig veranbert. Benaueres durch die Beilburger Betterfarten (monatt. 80 Pig.,) melde an der Expedition bes "Biesbabener General-Angeigert Mauritinsfrage 8, taglich angeichlagen werden.



Der Bergarbeiterftreif,

Brestan, 7. Februar. Bei den Schlefifchen Rohlen- und Rofeswerfen M. G. in Gottesberg find 4000 Mann ausfiandig. In Anwesenheit des Direktors fand Mittags dort eine Bertrauensmännerversammlung ftatt. Den Arbeitern wurde eine Lohnsteigerung zugefichert, fodaß die Bergleute dasjelbe verdienen follen, wie vor der letten Lohnberabietung. Die Bertrauensmänner versprachen, die Biederaufnahme der Arbeit anzuempfehlen.

Berungludier Flugfünftler,

Lyon, 7. Februar. Der junge Eleftrifer Garbet unternahm mit einem bon ihm erfundenen Drachenflieger einen Blugversuch. Seine Flugmaschine funktionirte eine Beit lang gang gut, in einer Höhe von eiwa 30 Meter ließ jedoch Gardet die Leitstange los und stürzte mit der Maschine in Die Tiefe. Gardet fam mit einem Beinbruch davon, ba ber Drachenflieger wie ein Fallschirm die Heftigkeit des Sturzes gemildert hatte.

Die Unruhen in Ruglana.

Lemberg, 7. Februar. Blättermelbungen gufolge foll Die Behörde von Stala einem ftarten, nach Rugland betriebemen Schmuggel bon Bomben und Explofibftoffen auf die Spur gefommen fein. Gine Rifte mit Bomben jei bereits

angehalten worden. Tiflis, 7. Februar. Die Unruben in den legten Lagen baben nicht aufgebort. Bon ben Agitatoren, die am Freitag Abend Proflamationen vertheilten, find einige berbaftet worden. Der Samftag verlief rubig. Sonntag früh ftrömten die Arbeiter noch dem Centrum der Stadt; um Wittag entfaltete die Menge, etwa 300 Mann, eine rothe Bolme, vertheilte Proflamationen und ichof mit Revolvern auf die Schutlleute, die die Fahne fortnehmen wollten. Drei Schupleute murden bermindet, 2 von ihnen ichwer. Die Bolizei zerstreute die Rubestörer, von denen 30 verhaftet wurden; ein anderer Theil wurde von der Polizei und den Rosalen verfolgt und zerstreut, wobei noch ein Polizist verwundet worden ift. Die Bahl der zu Schaden gekommenen ift unbefannt. Im Hofpital wurden 10 Arbeiter aufgenommen, von denen einer ichwer durch einen Schufg, die anderen leicht berlett find. Bon Beitungen ericheint nur der "Raufafus". Die Druderei der Zeitung "Tiflißto Liftet" wurde zerftort. Auf den Transfaufasischen Eisenbahnen breitet sich der Ausstand weiter aus. Samftag legten die Weichenfteller und Stations. warter auf 6 Stationen dieser Bahn die Arbeit nieder, ebenso Die Hafen- und Mangomerzarbeiter in Boti. Am 5. Februar hatten alle Maschinisten die Rangichirmaschinen ungebeigt, theils auf den Schienen, theils noch in den Depots ftebend verlaffen. Samftag wurde ein Militargug, der nach Ba. um geben follte, bon den Ruheftorern durch Aufreigen bon Schienen jum Entgleifen gebrocht; Ungliidsfälle find dabei nicht borgefommen.

Paris, 7. Februar. Aus Betersburg wird dent "Echo de Paris" berichtet, daß zwischen dem Präsidenten des Miniterfomitees, Witte, und bem neuernannten Minifter bes In-Bein, Bulggin, wegen bes Reformprogramms ein Ronflift unvermeidlich sein werde; man spricht bereits von der Röglichfeit des Rüdtritts Bulpgins.

Beteroburg, 7. Februar. Gerüchtweise verlautet, Gor. ti jei gestern Abend aus der Haft entlassen worden.

Der ruillich-japanliche Krieg.

London, 7. Februar. "Daily Telegraph" meidet aus Colio bom 6. Februar: Admiral Togo ift heute Nachmittag dur Blotte abgereift. Im Hafen von Safebo liegen gur Beit wun beichlagnahmte Schiffe, das eine bat Material zum Ban des ruffijden Torpedobootszerftörers "Bordr" an Bord.

Betereburg, 7. Februar. Der Matin meldet aus Detersburg: Das Gerücht über die Riidlehr Ruropatfins tritt immer bestimmter auf. Auch Griepenberg febrt auf dem fürzesten Wege gurud. Er foll an den garen ein Telegronun gerichtet haben, worin er gegen Kuropatkin ickwere Beiduldigungen erhebt. Wie es beißt, werbe entweder General Linjewitsch oder Griepenberg ben Dberbesehl über-

Paris, 7. Februar. Die erfte Abtheilung bes 3, ruffifden Geichmabers ift, wie der Matin aus Betersburg berichtet, im Libauer Safen durch Gis blodirt. Die bide Gisdede werde gesprengt werden muffen, um dem Geschwader die Ausfahrt zu ermöglichen. Gerüchtweise perlautet, daß vier Panzerichiffe, welche unlängst von der argentinischen Regierung erworben wurden, zu dem Geschwader Roschdjestwensths in den Gewässern von Madagastar gestoßen find.

London, 7. Februar. Wie Daily Chronicle aus Beters. burg meldet, sei in einer gestern abgehaltenen Konferenz der Groffürften beichloffen worden, mit Japan Frieben gu ichliegen. (??? D. Red.) Das Gericht bon ber Riidfebr Ruropatfins foll feinen anderen Grund haben, als bis Berhandlungen zu erleichtern. Das Ergebnig ber letten Schlachten in der Mandschurei und die Schwierigkeit, die Armee zu verproviantiren, sollen zu diesem Entschluß geführt

London, 7. Januar. Wie Central Retos berichtet, ift die Annahme von Brivattelegrammen in Mutden, Wladiwoftot und anderen mandiduriichen Städten gestern verweigert worden, und zwar von Morgens früh bis 4 Uhr Rachmittags. Es ift dies das erfte Mal feit Beginn des Krieges, daß die telegraphische Berbindung nach der Mandschurei auf Beranlassung der russischen Regierung unterbrochen wurde, Die Thatfache wird eifrig fommentirt,



R. A., Dranienftrafe. Der neue Somsbefiger bat die Miethverträge seines Borgängers ohne Beiteres anzuerfennen, denn Rauf bricht nicht Wiethe.

Alter Abonnent, bier. Um bem überlebenden Ebegatten die jum ebelichen Sausbalt gehörenden Gegenftande und Möbeln als gesetliches Boraus zu entziehen, muß die Chefron zu Gunften ihrer Eltern ein Testament mochen. Ist aber ein Kind vorhanden, so steht dem Bater die Rutnießung und & des Werthes der Ausstattung auf alle Falle zu. Auch eine Gutertrennung bei Lebzeiten der Cheleute fann darin midte andern.

M. Sch. Gin für das Zahnfleisch und die Babne febr günstiges Mundwasser bereiten sie fich aus einer Mischung bon & Eglöffel Myrrhentinftur mit & Liter Baffer.

Bieftro-Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlagtanftalt Emil Bommert in Biesbaden. Berantwortlich für Bolitif und Feuilleton: Chefrebaftenr Moris Schafer; für ben übrigen Theil und Inserate Carl Roftel, beibe gu Biesbaben.



Künstlerische Karl Schipper, Photographie. 31 Rheinstr. 31. Tel. 2763

Muszng aus den Civilftands Regiftern der Stadt Bicobaden bom 7. Februar 1905.

Geboren: Am 2. Februar dem Theaterarbeiter Beinrich Fuchs e. T., Lina Erna. — Am 5. Februar dem Pertier am ftadtifden Schlachthaus Amand Bartung e. T., Mortha Therefia. — Am 2. Februar dem Herrnichneidermeister Rarl Baum e. T., Elsa Luise Lina. — Am 3. Februar dem Raufmann Molf Elnoin e. G., Hans Osfar Friedrich. — Am 1. Februar dem Schubmacher Rarl Wilhelm Bode e. E., Karl. - Am 2. Februar dem Steinhauergehülfen Abolf Ramipott e. S., Rarl - Am 4. Februar dem Berfanfer Bhilipp Borich e. E., Johannette Emilie. - Am 4. Februar dem Balmarbeiter Auguftin Fornung e. G., Bermann Ernft.

Aufgeboten: Hauer Ludwig Richard Barwinfel gu Gelfenfirchen mit Emilie Josefine Milnch baf. — Schutzmann Guitab Reinhold Jerichfe bier mit Marie Biegend zu Alten. burichia. — Deforationsmaler Abolf Balger bier mit Eva Blumöhr bier. - Tündergebilfe Abolf Oftertag bier mit Dorothea Behr bier. — Fliesenleger Adalbert Sameit bier mit Dorothea Euler bier. — Chemifer Bilhelm Subert Billen bier mit Frangista Reg zu Hattenbeim. - Schloffergehülfe Rarl Gafteper bier mit Johannette Eberling bier. -Raufmann Rarl Jakob Friedrich Megger bier mit Margarete Chriftine Schipp zu Frankfurt a. M.

Berebelicht: Nachtidugmann Rarl Schmidt, Bittwer, in Biebrich a. Rh. mit Glife Rofenbach bier. - Schneibergehillfe Johann Brill bier mit der Bittme Magdalene Strob geborene Schneider bier.

Rgl. Stanbesamt.



* Frankfurt a. M. Frn dit preise mitgetbeilt von der Beeisnotirungschelle der Landwirtsich fistammer am Fruchtmarkt zu Frankfurt a. M., 6. Febr. Ber 100 Kilo gu'e markfidige Waare, je nach Oual, toto Frankfurt a. M. Weizen, dies. M. 18.65 bis 18.70 3*,38.
Roggen, dies., M. 14.65 bis — 3*,38. Gerde, Riede u. PfaiperM. 18.— bis 18.50 3*,38. Wetteraner, M. 17.50 bis 18.00 3*,38.
Hafer, dies., M. 14.90 bis 15.40 3*,48. Raps, tief., M. — bis
10.50 dies 19.65 6*44.

Dafer, Der. De. Mais M. —. — bis — — 0*,08 Mals, Laplati M.
12.50 bis 12.65 &*,48.

* Der Umfat auf dem Frantfurter Fruchtmartt wird durch folgende Abstulungen bezeichnet: 1* geschäftstos, 2* flein, 3* mittel, 4* groß.

§ Die Stimmung auf dem Frantfurter Fruchtmartt wird durch solgende Abstulungen bezeichnet: 15 flau, 28 adwortend, 35 fletig, 45 fest, gende Abstulungen bezeichnet: 15 flau, 28 adwortend, 35 fletig, 45 fest,

Dies, 3. Febr. Weigen M. 19.00 bis 19.12. weißer M. bis Roggen M. 14.13 bis 14.26. Gerfte M. bis Pafer M. bis Aning 3. Febr. (Offizielle Retirung). Weigen 18.50 bis 18.95. Roggen 14.35 bis 14.45. Gerfte 17.60 bis 17.90. Dafer 14.55 bis 15.95. Raps bis Mais bis

* Mannheim, 6. Febr, Amtliche Rotirung ber bortigen Borie (eigene Depelde). Beigen, 18.85 bis -. Roggen, 14.65 bis -. Gerfte, nen 17.75 bis 18.50 Safer, alter, 14.85 bis 15.30. Raps 12.85 bis -,-. Mais 23 25 bis -.-.

Brantinet, 6. Febr. Der heutige Biebmartt mar mit 884 Ochien, 44 Bullen, 681 Ruben, Minbern u. Stieren, 273 Ralbern, 222 Schafen u. Sommeln, 1652 Schweinen, O Biegen, O Biegenlamm, und 0 Schaflammer befahren.

O Schaffammer befahren.
Och fen: a vonfleische, ausgemästete bochen Schlachtwertbes bis zu 6 Jahren 70—73 M., b. junge, fleischige, nicht ausgemästete und öltere ausgemäßtete 65—18 M., e maßig genöhrte junge, gut genöhrte ditere 58—60 d. gering genöhrte jed. Allers 00—00 M. Bullen: n. vollsteitschige bochften Schlachtwerbtes 63—65 M., b. mabig genährte jungere und gut genährte ältere 60—61 M., c. gering genährte 00—00 M. Ru s und Farfen (Stiere u. Rinder), n. bochft. Schlachtwertbes 66—68 M., b. vellsteiftige, ausgemäßtete Kube bochften Schlachtwertbes bis zu 7 Jahren 60—69 M., c. ältere ausgemäßtete Kube und weniger gut eutwiedelte b. vellsteischige, ausgemäßtete K ü be böchsten Schlachtwertbes bis ju 7
Jahren 60—69 M., e. altere ausgemößtere Kübe und weniger gut entwicktie singere Kübe in. Farien (Stieren, Uinder) 49—51 M., d. mäßig genährte Kübe in. Färien (Stieren, Rinder) 39—41 M., e. gering genährte Kübe in. Härlen (Stieren, Rinder) 39—41 M., e. gering genährte Kübe in. Härlen (Stieren, Rinder) 39—41 M., e. gering genährte Kübe in. Härlen (Stieren genährte Kübe in. Härlen (Stieren genährten gen Angabe ber Bertunft) 00-00 IR.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse,

mitgetheilt von der WIESBADENER BANK, S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr, 13.

MAN SOUTH STREET, STRE	Anfangs-C Vom 7, Feb	hrse:
Oester. Credit-Actien Disconto-Commandit-Anth. Bertiner Handelsgesellschaft. Dresdner Bank Deutsche Bank Darmstädter Bank Oesterr Staatsbahn. Lombarden Harpener Hibernia Gelsenkirchener Bochumer Laurahütte	219.80 192.50 166.— 169.50 139.70 17.— 213.60 5 225.20 5 242.0 959.25 1	212 95 192,60 162,40 139,20 143 40 1218,50 225, 1242,50 159,60
Türkenlose	1 1	

Nassauische Haupigenossenschaftskasse Wiesbaden E. G. m. b. H.

Centralkasse der Vereine des Verbandes der nassauischen landw. Genossenschaften,

Reichsbank- Moritzstrasse 29. Telephon Giro-Konto, Moritzstrasse 29. No. 2791:

Gerichtlich eingetragene von den an-geschlossenen Genossenschaften mit unbeschränkter Haftpflicht

Reservefonds und eingezahlte Geschäftsantheile am 81. Dez. 1903 Mk. 186,574.51

Annahme von Spareiningen - bis zu Mk, 5000 - mit ag icher Rückzahlbarkeit und Verzinsung von 31/20/, -- Ausfertigung der Sparka ssenbücher kostenfrei, -Hassenstund n von 9-121, Uhr. 8780

Vorzügliche Chance

zur Erlangung angenehmer, gut bezahlter Stellungen bietet sieh gebildeten Damen und Herren durch Ausbildung auf verschiedenen Schreibmaschinen-Systemen.

Zufo'ge der sich stetig steigernden Verbreitung des Ma-schinenschreibens haben wir ständige Nachfrage nach tüchtigen Kräften mit guter Allgemeinbildung und Sprachkenntnissen. Anmeldungen und Eintritt täglich, Eine unlimitierte Anzahl

von Schreibmaschinen aller Systeme neuester Konstruktion zur Verfügung unserer Schüler. Stellennschweis kostenlos. Miete äusserst billig und Instruktion gratis.

Universal Uebersetzungs- u. Schreibmaschinen-institut Röderstrasse 14, I.



Stiftstrasse 16.

Entscheidungsringkampf. Megner contra König,

Arel Krookanta Alex Aberg.

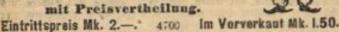
das glänzende Specialitäten-Programm.

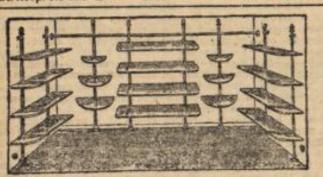
WANTHALLA

Theater.

Sonntag, 12. Februar, Abends 81, Uhr,

III. Grosser Masken-Bal





Louis Becker, Albrechtstrasse 46.

Polksbildungsverein zu Wiesbaden.



Philipp-Abegg-Bibliothek in ber Gutenbergichnle ift

für Jebermann geöffnet: Sountags bon 10-1 Uhr.

Mittwochs , 5-7 4692 Samstags

Belaunimadjung.

Mittwoch, ben 8. Februar 1905, Mittago 12 Hhr, verfteigere ich im Berfteigerungelofale Bleich. ftrage 5 bier

1 Spiegelichrant, 1 Gefretarichrant, 2 Bilber, 1 Ctagere, Cofa, 1 Bertifom

öffentlich zwangeweise gegen Baarzahlung.

Meher, Gerichtsvollzieher.

Bekannimachung.

Mittivoch, ben 8. Februar 1905, nachmittage I IIhr, werben in bem Berfteigerungslofal Rirchgaffe 23

Sopha, I maler Difch, 2 Bertifom's, 1 Confolden,

1 Spiegel und 1 Bild

gegen Bargahlung öffentlich gwangsweise verfteigert.

Biesbaden, ben 7. Februar 1905. Beit, Gerichtsvollzieher.

Bekannimachung.

Mittiood, ben 8. Gebruar 1905, pormittage 10 Uhr,

berfleigere ich im Geidaftetotat

Rirchgaffe

Die gefammten Warenbeftanbe, beftebent in

Rteibers, Haars, Mobels, Tafels, Buts, Babns, Ragels, Taichens, Cambris, und Bichs Burfien, Kanmen. Schrubbern, Fußmatten, Hand, Bebers, Bobens und Woll Befen, Solon erzen, Rafferpinfeln, Schwammen. Spiegeln, Brennscheren, Brenn, meldinnen, Barfamerten, Dausbaltungs, und Toilette Seifen, Mintelle Tenferingeren, Mantichen, Clotette Geifen, Contentingen, Mantichen, Clotette Geifen, Culinderputjern, Binjeln, Zoofreinigern, Bottichern, Clofetburften, Cioletpapier, feiner 1 Erferveriching, 1 Elasichrant, 2 Reate, 1 Thete mit Pult, 4 Glabfaften, 1 Bertiem, 1 Schreibtich, eine Bafdtommebe, 1 Rachtichrant, 2 Bilber, eine Poffer-Barnitur

(Copha, 2 Geffel) u. a. m., bffentlich gwangemeise gegen Baargaflung. Bieebaben, ben 4. Gebruar 1905.

Salm, Geridisvollzieher.

Befannimachung

Die am 30. Januar be. 38. ftatigefundene Bolgberfleigerung ift genehmigt worden und wird das Sol; ben Steigerern gur Abfuhr hiermit überwiejen.

Wiesbaden, ben 6. Februar 1905. Der Dagiftrat. Die Immobilien= und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmunbftrage 53, 1. Ct.,

empfiehlt fich bei Un- un? Berlauf von Saufern, Billen Bau-plagen, Bermittelung von Suporbeten u. f. w.

Gine herrichaftl. Billa, Parlftr, mit allem Comf. ausgeft., mit ichonem Garten, wegzugebalber für 195,000 Mt. ju bert., fowie eine fcone Billa, auch für Benfion gerignet, m. 50 Rtb. Garten, R. Sonnenbergerftr., f. 114,000 Mt. ju bert. burch

Garten, R. Sonnenbergerfte, f. 114.000 Mt ju verk burch 3. & G. Firmenich, helmunder, 53, 1. St.
Eine Etagen Billa, Rabe des Waldes u. halten der elektr.
Babn, mit fl. Garten für 55,000 Mt, sowie eine Billa Biebricherfte, sir 50,000 Mt, serner eine mit allem Cont. ausgestatter herrichalts-Billa (Kurlage) mit 12—14 Jim, sämintl. Zudeh, mit ichdnem Garten, Plat für Remise u. Stallung zu banen, Centralbeizung, elektr. Licht u. s. w. für 180,000 Mt. zu verk, oder gegen Wethdbäuler, Bauterrain, Werthpapiere u. hippothen zu verlauschen. Auss Rabere durch

3. & G. Firmenich, helmunder, 33, 1. St.
Gin haus, weehl, Staderbeil, im Bart, 3 Kim, u. Rubeb.

Ein Daus, weftl. Stadttheil, im Bart. 8 gim. u. Bubeb., fond febr Erage 4.3im. Wohn, mit allem Comf. ausgeft., fur 56,000 Mt., bei einer Angabinng von 4-5000 Mt. ju verfaufen durch

3. & G. Firmenich, hellmunder, 53, 1. St.
Ein noch neues rentabl. hand mit 8. u. 4.3im,. Wohn.
febr ichone Lage, mit allem Comt, anegen, wo event. Laben gebrochen werben fann, für 113,000 MR. ju verf. burch

3. & G. Firmenich, helmunder. 53, 1. St.
Bmei schone vene haufer, für Metzerei u. Baderei eingerichtet, eins mit 3. und 4-Jim. Bobn. in der Preislage von 116,000 Mt., und eins mit doppet. 3-Jim. Bobn. für 100,000 Mt. ju verl. Ferner ein haus, sehr ichdue Lage, mit doppet. 3-Jim. Bohn. dinterhans, Werflicht und dopp. 3-Jim. Bohn. für 112,000 DR. mit einem Reinaberichus von über 1500 ERt. gu vert. burch

3. & C. Firmenich, Sellmunbitr, 53, 1. 60 Gin neues, schenes 6 gim. Haus, wit allem Comf. b. Renzeit andgesattet, im Subviertet, für 135,000 Mt., sowie ein großes Hand im Laben, großer Werfit, Vordert boppelt. 4 gim. Wohn., Mittelb. und hinterb., 3. und 2-gim.-Wohn., f. 260,000 Mt., mit einem Ueberfc. von ca. 1800 Mt., ju vert. durch

3. & G. Firmenich, Delmunbitt, 53, 1. St. Ein Saus, Witte Stadt, mit gutgeb, altem Materials und Farbmaarengeichaft, mit Javentar für 155 000 Mt., ferner verichiedene fl. Daufer, in ber Robe Biebbabens, mit größeren und liein. Garten, für 11., 12., 15., 20., 25 000 Mt. uiw., sowie ein Saus mit gutgebend. Birubicaft fur 57 000 Mart ju vertaufen burch

3. & C. Firmenich. hellmundftr. 53, 1. St. Ein ichones haus, Gubriertel, mit allem Comfort ausgest, mit 5- und 3-Zimmerwahnungen und einem Ueberichut bon ca. 1300 Mt. für 150 000 Mt., sowie zwei noch neue Jünler, Weftviertel, mir Hths. & Zimmermohnungen, größerer Werthärte, Balton und Vorgarten, für je 98 000 Mt. mit einem liebersichn von je 1200 Mt. zu verfausen duch

Gin Fabrit-Anweien in heffen, mit den neuesten Maschinen ausgest. Berdättnisse dalber für bo 000 Mt. mit 10 000 Mt. Anzabinng zu vert, anch auf haus, Baupt, oder hosgut zu dertauiden, ferner ein Grubenterrain in der Räbe des Rheines mit möchtigem Tonlager zu Krügen, Röbren, feuersest. Steinen mit geeignet, zu verlaufen durch J. & G. Firmenich, hellmundst. 63, 1 St. In der Räbe Wiebenderein in der Michael mit Gaal, hofraum usw. worin ein Butter, Giere und Michaelchaft mit tägl 120 dis 140 Etr. Michaelbauch betrieben wird, ist Sterbefalles balber mit sammilichem Inventar, Pserd und Wagen usw.

balber mit jammilichem Inventar, Pferd und Wagen ufm, für 16 000 M. bei 4000 M. Ang. ju vert, burch 7255 J. & C. Firmenich, hellmundftr, 53, 1. St.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Inpotheiten-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaft. 36

Billa, Sobenfage, 12 Bimmer, Gas und eleftr. Licht, fconer Garten, jum Preife von 110.000 Mt.

Dochfeine Billa, 8 Bimmer, Bubebor, ichoner Garten, Dalte-fielle ber eleter, Baba und in Rabe bes Balbes, jum Preife

Billa, Emferfir., 12 Jimmer, 57 Ruten Obft. und Biergarten, jum Preife von 85,000 Mt.

29ith. Schüfter, Jabnftrage 36.

Sochfeine Billa, Beetbovenfir., 10 Bimmer u. Bubeb., nach ber Reugeit eingerichter und ichonen Garten, Wilh. Coulete, Jabuftr. 36. Sientables, bochfeines Gengenhaus mit 6-Bim. Bobn., Bor-und hintergarten, Rabesbeimerfit., auch wird Ader-Grundfud

Mentables Dans, Bismardring, 6-Jim. Wohn, Loben, Tor-fabrt, großer hofraum, Lagerräume, fur Beinhanblung aber jedes größere Geschäft geogenet, große Keller vorhauben, Weith. Schuster. Jahnfte. 26. Wentables Dans, Porter. 3 u. 8-Jimmer-Bohn, Torsabrt, Werssatt, welches einen Ueberich, von 1700 Mt. frei rentiert, Werssatt, welches einen Ueberich, von 1700 Mt. frei rentiert,

With. Schühler, Jabufrage 36. Gefchafteband, im Bentrum ber Stadt, mehrere Saben, prima 29Ha. Edififter, Jahnfr. 50,

Rentables Geagenhans, 5-Bimmer-Bobnungen, Bhilipusberg-frage, besonders für Beamte und Lehrer, and für ein Benfonat paff., ju dem bill. Preise von 50,000 Mt., An-jahlung 5-6000 M.,

Renteb'et Stagenfrand, obere Mbelbeibfter, Salmfr. 36. Bor- u. hintergarten, ju bem bill. Breife bon 70,000 unt. Bilb. Chaffler, Jabnitrage 36.

Socileines Gengenhand, am neuen Zentral-Babnbol, welches für hatel-Refigurant eingerichtet ift, unter gund, Bedingungen Bilb. Conficer, Sabnft. 38.

Rapitalien auf erfte und gute zweite Suportel werden fets jum billigen Zindfuß nochgemiefen Gofifter, Johnstrafe 36.

Von meinen sorgfültiget ausgewählten

Deutschen Cognacs:

empfehle als besonders preiswerth u, anerkannt vorzüglicht Marke ** Biau Et, à Mk. 1.75 per 1/1, Fl. Marke ** Roth-Et, à Mk. 2.— per 1/1 Fl. Marke *** Silber-Et, à Mk. 2.50 per 1/1 Fl. Marke *** Gold-Et, à Mk. 1.50 per 1/1 Fl.

Selbst abgefüllte Aechte französische Cognacs: a Mk. 3, 350, 4, 5, 6, 7, 8 per 1, Fl. Original-Abfüllungen billigst. Sämmtliche Marken auch in halben Flaschen.

J. Rapp Nachtolger

Weinhandlung und Delicatessen-Geschäft. Ich bitte am Beachtung der Preistafeln in meinen Schaufenstern:

2 Goldgasse 2 Nicht Nougasse.

Molerite. 20, fd. Dadmobnung, Bimmer, Cabinet, Ruche und Reller, gu perm. 2 Maofe. mug. gu bert. Mober. 4670

Pronte ftr. 9, 1., t. 4676 Dagen-Angüge n. 1 Comino billig gu verleiben 4677 Beilftrage 7. Bort.

Behrmädchen J. Friedrich.

Dopheimerftr. 6. Budriger Biaurerpatier gefucht Off. ur. Gebaltsaufpr. u. J. 4495 a. b Erp. b. Bl. 4195

Große Bleiche 23, hauptber-

fehrsftraße, großer, fconer Laden mit gwei großen Schaufenftern, Labengimmer, mit oder ohne Wohnung per fofort ober fpater gu berms Raberes im Edlaben ba. ielbit.

Phrenologin

Langgaffe 5, Sob. I. Et., r. Gin gefegtes, gewandtes, beff. bienung u Caulerhaltung meiner Berufstaume gei Bu melben Borm. von 9-10 Uhr fritelmitt. 18, 2. Bahnarit Funde.

Madden, bieber bei einzelnem 16. Marg ober 1. April gleiche Sieflung. Empfehl. ju Dienfen. Maingerftrafte 46, 1,

Ein braver Innge ale Sautburiche gef. Rirdgaffe 58, B eieg. Masten ding gu vert. 4709

Dorfftr. 17, 1 Bim., Rudje (t. Mbichi.) u. Reller gu berm 50. Iproler-Mastenang, bill

Friedrichftr. 37, Stb . Bart. dimarbacherftrage ba, Bart, er-balten grei junge Leute Schlafftelle. Junges Mabchen für Dausbalt 4690

Budbandlung, Moulffir, 8. Rarifrage 20, 2, Ct., 4 Him.

De Bobnung, nen bererichtet, per fofort ober 1. April gu verm Maberes Dopheimerftraße

Wäscherei, eventl, auch mit Fuhrmert, gut taufen cejucht. Wo ? fagt bie Ero.

bs. Blottes. (Bin ichoner Berrn- Wastenangug Bertramftr. 6, 1. St., I. 4709

1 ich. Maskenanzug (Dbol), gu berl, od. gu berfaufen. Raberes Roberfir. 7, B., r. 4706

Für Metzger! Ein neues gügl. Lage, für Beehgeret einger., auf 1. April b. J. ju but. od. ju vi Röh. in d. Erv. b. Bt. 4710 (Gin noch faft neuer Sanofaftenmagen, geeignet für Baderei, Roloniaig, etc. b. ju bert. Bu erfr, Schwalbacherftr. 53, 1. 4668

12 Etud prima Ranarienbabne, erfte Brut, fpeg, gur Bucht, mie Bier-Bogel, Deden u. andere litenfillen gu bert. Berberftrafe 7,

biclanbitrage 2, Giebels und Soutetraingimmer an eingelene Berfon gu vermiethen, Dab.



Schneiderin mit Hilfe der Faworin

Ein jung. Mädchen für leichte Sausarb, tageuber gel, Rauenthalerftr. 7, D., 2, 1, 4716 Eine tudt, Maidineanaberin für Damenichneiberei gel. 4714 Frau R. Mente Bine., Rariftrage 17, 1.

Ein ordentl. Maddien wird gef. Dranienftrage 15, Part. Weiben nur Morgens. 4716 Melben nur Morgens.

Braves Mädchen

gu Il. Familie gefucht Balfmub ftr. 25. Bart. Gin traves Dienitmabden in fi. haushalt gefucht Schmalbacherfir. 30, 1., I.

Deifigengnaberin empfiehlt fich im Garbinen. in Feinftopfen Selenenftr. 26, Sth. 4688 Ramarienvögel, Moller, Wachtie gallenfchlager u. Bichtichlager, auch g. Buchtweibden gu verlaufen. Albrechtftra fie 9, 4638

Fr. Krufe, Ranarien-Danbler ans bem Barg.

Ein antianbiger Arbeiter erbalt Roft und Logis 4718 Felbftr. 22, Sik., 2, L

21 ntridtig 1 3g. Mabden, 91 3-250,000 R. Berm., mittid. erg., wünfcht beirat mit ebelgef. Sern. Berm, nicht erf., bod gnt. Charft, Beb. Off, u. "Reform". 292/117 Berlin S. 14.

Roit n. Mogie fur ben Lebri. Cines faufm. Gefchaftes gri. Dfiert, unter M. A. politagerad Schünenhofftraße, 2 Fenster mit Canbliein.

laben, ganges Staaf 100/195 cm, 1 Tur ju verlaufen Saaigaffe 28 Dellmunbftr. 46, 1., I., erhalten anft., junge Leute bill Roft

Männer-Afgl Dobbeimerftraße 55. empfichit fein gefpaltenes trodents Buden-Scheitholg & Etr. 9R. 170

frei ins Saus. Teppiche werben grundlich geflopft und gereinigt Beftellungen an hausvoter Maller

Pertrauens-* stellung

Ber eine folde gu befeben bat ober fucht, legt auch Bert barant, ein mögl. reichbaltiges Offerten material g. Musmahl gu erbalten. Geeignete Angebote erlangt man burch bie "Annonce", wern bie selbe ben richtigen Kreisen in sweefmäßiger Form bor Angen fommt. Wie man mit Erfolg insertiet, darüber verlange man Rerickland von der der der der Berichlage von ber Annonces -Expedition Daube & Co. m. b. H. Centralbureau: Frankfurt a. M.

Wasserdichte.

Betteinlagen

Gummi-

Bruchbänder.

spritzen. Nabelpflaster.

Heftpflaater.

Sammtliche Bade-

salze,

Badethermometer.

Kinderpuder.

Clystier-



Für Biesbaden und Umgegend, fowie andere Stabte bes Regierungsbegirtes, werben von alter Feuerversicherungs-Gefellichaft rithrige

gefucht bei hoher Brovision und ausschliesslichem Verkehre mit Direktion, Angebete unter G. D. 306 an die Erped, de. Bl.

Ich wohne jetzt

Emserstrasse 11°.

Dr. Althausse-Telephon 2253.

Waldteufel.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 8. Februar 1905. Abonnements - Konzert,

ausgeführt von der Kapelle des Nass. Feld-Art.-Regts. Nr. 27 (Oranien) unter Leitung des Kapellmeisters Herrn F. HENRICH, Nachm. 4 Uhr:

1. "Jung Moguntia", Marsch ... 2. Ouverture zu "Die lustigen Weiber von Windsor" . Müller. Nicolai. Lacombe Offenbach.

.Aubade printanière". 4. Fantasie aus "Hoffmann's Erzählungen" 6. Jimmer oder Nimmer*, Walzer 6. Fantasie aus "Die Regimentstochter" 7. Down South (Dort unten im Süden), Cake-Walk

8. Ein Negerständehen, Cake-Walk

8. Musikalischen Wandel-Panorama*, Potpourris. Linke. Abends 8 Uhr:

Karnevals - Konzert

Kapelle des Nass. Feld-Art.-Regts. Nr. 27 (Oranien) unter Leitung des Kapellmeisters Herrn F. HENRICH, Serenissimus-Marsch Mello. 2. Onverture "Bruder Lustik" 8. "Tausend Teufel" Solo für Xylophon Kling Gissran. Herr Schumann.
4 Grosses Karneval-Potpourri . Katzenmesik, Walzer Pfeif-Polka nach Strauss'schen Motiven Buchwald. Die erste Probe der Kullikschen Kapelle Hentsch. Pryor.

Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. f. Rauch. Mittwoch. ben 8. Februar 1905. 149. Abonnemente-Borfellung. Abo Bum 5. Male: Abonnemente-Billete gultig.

Robitat!

"Die große Leibenfchaft". Buffpiel in B Alten von Raoul Auernheimer, In Scene gefeht von Dr. Berm. Rauch.

Bingeng Arnberg, Fabritant . . . Rudolf Bartat. Beate, deren Richte Gilb Arnbt. Abrian Streit, ein Maler . . . Being Detebrugge. Eduard Brenner, Mitchef der Firma

urnberg u. Brenner 9 einhold hager. . . Tilli v. Loffau. Der erfte Aft fpielt in der Billa Arnberg in Bien,

ber zweite und britte Alft auf bem Canbe. Rach bem 1 und 2. Afte finben größere Baufen ftatt. Beginn ber Borftellung, fowie ber jebesmaligen Afte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen.

Raffenbffnung 64, Ubr. - Anfang 7 Uhr. - Enbe 9 Uhr. Konzerthaus "Drei Könige", Marktst. 26.

Opernglafer, in jeber Breislage. Optifche Anftalt C. Hobn. C. Krieger), Langgaffe 5. 3981

Möbel II. Betten gut und billig, auch Bab-A. Leicher, Woclheibftr. 46. 907

Zur Kranken- und Kinderpfle

Hervorragende Nahr & Kraftigungsmittel N-tle's Kindermehl Condensirte Milch.

Fleischsaft. Fleisch-Extract.

Ar. 33.

Liebig s Fleisch Pepton. Maggi's Bouillon apsein. Dr. Michaelis Eichel-Cacao. Canseler Hafercacao

Somatose. do, flüssig

Haematogen. Tropon. Roborat. Plasmon. Sanatogen. Tutulin Lactagol. Hartenstein'sche Leguminosen

Malzextract wagen v. Mk 1.20 his 2.40 d. 1/2 Ko. Hygiama, Pepsin-Weine, Minarat Dr. Theinhard's Mineralwasser.

Hafer-Nähr-Cacao

vorzügliches Nahrungs- u. Genussmittel hei Verdauungsschwäche, chronischem Magen-n. Darmkatarrh, 1, Ko M. 1.20

Kinder-Nährmittel.

Soxhlet

Medicinal

Hygiama.

Soxhlet

Nährzucker.

Pegnin, Malzextract

Milchzucker

Tokayer.

Muffler's

Kindernahrung Mellin's do. Theinhard's do. Knorr's Hafermehl. Gerstenmehl.

Opel's Nährzwieback Quaker oats. Arrow root

Medicinal

Chem. reiner

per 1/, Kilo Mk 1 .--.

Kinderpflege-Artikel

Soxhlet-Apparate und sämmtliche Zubehörtheile.

Milchflaschen. Milchflaschen-Garnituren.

Gummisauger. Spielschnuller. Zahnringe. B isszungen Veilchenwurzeln. Badeschwämme.

Leberthran. Kinderzahnbürsten. Ohren-

Lanoform Streupulver. Kindercreme. schwämmehen. Byrolin.Wundwatte.

Minderseife. garantirt frei von allen scharfen und Strenden Beatandtheilen herverragend durch absolute Milde und Reizlosigkeit, deshalb unschätzbar für die empfindliche

Haut der Kinder, Stück 25 Pfg, Carton à 3 St. 70 Pf.

Sämmtliche Nährmittel gelangen nur in panz tadel oser frischer W: are zur Abgabe, da dieses in der Kranken- und Kinderpflege von weitgehendster Wichtigkeit ist.

Chr. Tamber, Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 6.



Preise stehen auf 25m nuketten. Flasche Mt. 1.90, 2.50, 3.-, 3.50, 4.-, 5.-

Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 3 .-Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranks.

Niederlagen durch Placate kenntlich.

Ein Führer zum Wohlstand für Jedermann

Das Buch der praktisch, Erwerbslehre

Unter Mitwirkung hervorragender Fach-männer von Reinhold Fröbel. 3, Auflage,

Preis geheftet 5 Mk., gebunden 6 Mk. 50 Pfg.

Die Wiener "Presse" urteilte über das Werk:
"Das Fröbel'sche Buch ist ein Volksbuch, ein praktischer Führer durch die Wirrsale des Erwerbslebens, ein Vademecum für jedermann. Es zeigt durch verständige Anweisung und praktisches Beispiel dem Verständige Anweisung und praktisches Beispiel dem Verständige Anweisung und praktisches Beispiel dem Handkleinen Mann wie dem grossen Kapitalisten, dem Hand-werker wie Beamten, dem Kaufmaun wie Landwirt, kurz allen Ständen und Berufsarten die Mittel und Wege, wie der materielle Wohlstand zu begründen und zu erhalten, wie die ganze Erwerbstätigkeit praktisch und erfolgreich zu gestalten ist. 182

Leipzig. Fröbel'sche Verfagshandlung.

Königliche



Shauspiele.

Mittwoch, ben S. Februar 1905. Abonnement B. 29. Borftellung

Lohengrin. Romantifche Oper in 3 Atten von Richard Bagner,

Mufifalifde Leitung: herr Brof. Schlat. Regie: herr Gimblab. Beinrich ber Bogier, beutscher Ronig Bobengrin
Bobengrin
Bila von Brabant
Gergag Gattfried, ihr Bruber
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf
Ortrud, seine Gemahlin.
Der Heerrufte des Königs
Sächsiche Grafen und Edle. Thüringische Grafen und Edle. Brabantische Grafen und Edle. Derr Ralifd. tische Grafen u. Edle. Edelfrauen, Edelfnaben. Mannen. Frauen. Anechte. Ort der Handlung: Antwerpen, erfte Hälfte des zehnten Jahrhunderts.

Drittud . Frau Keitner vom Stadtschenter in Rurnberg

Teiramund . Herr v. Manoff vom Stadtschauer in Manng
als Gäfte.

Die Thüren bleiben mahrend der Ouverture geschloffen.
Rach dem 1 u. 2. Atte finden Baufe von 10 Minuten katt.
Ansang 7 Uhr. — Erhähte Breise — Ende gegen 11 Uhr.

Donnerstag, ben 9. Februar 1905. 29. Borftellung 41. Borftellung. Abor Gafipiel bes herrn Gustav Röber.

Heimath, Schaufpiet in 4 Aften von Dermonn Subermann, Anfang 7 Uhr. - Gewöhnliche Preife.



Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

A. J. Keils Gratiszettel für

Hoftheater, Residenz-Theater u. Kurhaus-Conzerte. Mit Silben- D.R.G.M. No. 221574 | Mit Silben-

Monatlich 50 Freikarten an die richtigen Ratsellöser. NEU! NEU!

gestatten wir uns ganz besonders aufmerksam zu machen. Näheres in der Januar-Nummer, welche an folgenden Stellen kostenlos verteilt wird:

August Engel, Kgl. Hoflieferant, Taunusstr. 12 u. 14, und Filiale: Wilhelmstr. 2.

S. Noher & Co., Marktstrasse 34.
G. Maisch Nachf., Marktstrasse 23.
P. A. Stoss, Taunusstrasse 2.
Heinrich Lensch, Wilhelmstrasse 50.
J. C. Roth, Wilhelmstrasse 54.
J. & G. Adrian, Bahnhofstrasse 6.
Ernst Neuser, Herrangarderobersschüft, Kirchgause.

Ernst Neuser, Herrengarderobegeschäft, Kirchgasse, Ecke Faulbrunnenstrasse.

Heinr. Külzer, Central-Bodega Webergasse 23.
Rathskeller, Marktplatz.

Rathskeller, Marktplatz.

Lauesen & Heberlein, Gr. Burgstrasse 10.

Fritz Reich, Conditorei, Kirchgasse 38.

Carl Müller, optische Werkstätte, Kirchgasse 15.

A. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.

Weil, Hofschuhfabrikant Wilhelmstrasse.

Lill's Weinstuben, Spiegelgasse.

Hotel Mehler, Mühigasse.

Rheinhotel, Rheinstrasse.

Ansichtspostkarten-Bazar, Rheinstrasse 15. Lösch's Weinstube, Spiegelgasse, Expedition des General-Anzeigers, Mauritiusstr. 8,

Regelmässige Verteilung in besseren Restaurants und Hotels in Wiesbaden, Garantierte Auflage 25,000 Exemplare monatlich.

Wir machen noch besonders darauf aufmerksam, dass naser Anzeiger, ausser in den zahlreichen Verteilungsstellen, auch Abend vor Beginn des Hoftheaters Ecke Webergass-Kaiser-Friedrich-Platz oder Ecke Burgstrasse-Wilhelmstrasse,

Nachmittags für die Kurhaus-Konzertbesucher: Ecke Taunusstrasse Sonnenbergerstrasse, sowie auch Abends am Residenztheater: Ecke Friedrichstrasse-Bahnbofstrasse oder

Ecke Luisenstrasse-Bahnhofstrasse kostenios durch eigene — polizeilich legitimierte — Verteiler und Verteilerinnen verabfolgt wird. Wir bitten unsere Leser um weiteres freundliches Interesse.

> Der Verlag. Frankfurter Reklame-Gesellschaft m. b. H., A. J. Keil.

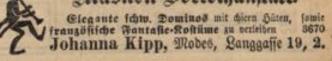


Die größte und altefte Bicebabener Masken-Leih-Anftalt on Heinrich Brademann, befindet fich birles Jahr in ber Bahnung, Grabenstrasse 2, Ede Martiftraße.

Grabenstrasse 2, Geren Goffinne, fowie Derren- und Damen-Masten-Coffinne, fowie Dominos (Thier-Coffinne in großer Auswahl) ju Dominos (Thier-Coffinne und zu verfaufen. 2945

Telephon 2969. To

Masken-Verleihanstalt.



Abelheibftraße 2a.

S. and To lish State Sta

fam Mec sieh gen Jal Ein wel judy ber

nen lang Ein ihm Bed Mit

Kummer's Kuchen

97r. 33.

(fertige Kuchenmasse)

wurden wiederum innerhalb eines halben Jahres zum 2. Male mit der

Goldenen Medaille

prämiert. - Man achte genau auf den Namen Kummer und hüte sich vor Nachahmungen.

Kummer's Puddingpulver à 15 Pf. à 10 Pf. Kummer's Backpulver Kummer's Vanillezucker à 10 Pf.

Bis übertreffen an Qualität alle anderen Fabrikate. Zu haben in allen besseren Colonialwaren- und Delicatessen-Geschäften, in Packeten à 45 und 65 Pf. General-Vertreter:

H. C. Meyer, Wiesbaden, Albrechtstrasse 32. Telefoa 832.

liefere nach Maass bezw. Muster; wie ich

Grosses Lager

fertiger

Hemden Nachthemden Beinkleider Untertaillen Unterröcke

in den verschiedensten Qualitäten unterhalte, bei billigsten Preisen.

Carl Claes, 4661 10 Bahnhofstrasse 10.



% Kohlen. %

Alle Corten Rubr-Rettfohlen, Rohlicheiber u. Englische Anthracit: Batent-Cote für Centralheigung und irifche Defen, Britete, fowie Breunund Angundeholg empfichlt in befannter vorzuglicher Qualitat gu ben allgemein gultigen 6542 Breifen

With. Limmenkohl,

Ellenbogengaffe 17. Preisliften gern gu Dienften,

Werniprecher 527.



Varifer Henwalderei

bon A. Arnst, Bismardring 84, Oth., Bart, Spezialität in her en Balche. herftellung wie nen, 4639 Sotels u. Benfionewäiche billigft. Abbolen u. Biefern gratis.

Pferbemift, von 2 Bferben, pon einem Jahre, jofort abzugeben Rheingauerftr. 8, Bart.

Enden per iof. od. fpater Raberes bet Georg Rubn, Rirchauffe 9, 1.

Jung. Mann, 24 3, fücht nach 6 Uhr abenbe Beichaftigung (and ichriftliche Mrbeiten). Offerien unter W. 6 an

bie Erp. be. Bi. Cleg. Diasten-Coftume fear bill. au bert. od vert. Derber-ftraße 7, B. Et., rechts. 4656 Ein braver Junge i. 3. 1. April eine Behrlingsfielle bei einem tucht. Maurermeifter, Off, n. W. 100 an bie, Erp. b. Bt. 4660 S1. Dane mit emas Memife event bei geringer Angabl. fof, gu faufen gefucht.

Offerten u K. H. 4650 an bie Erped. b. Bl. 4650 Franfenfir. 20, ich., gr. Bert. 39 fatte auf 1. April 1905 gu verm. Rab. 1. St., r. 4669

23 ellrigfte. 48, im 1. St, 1 per I. April gu berm. Raberes

20 : Brinftr. 48, im 3, St., 2 3im. n. Rude m. Abfdl. per 1. Marg ju berm. Ras. Bader-

Dieberühmte Bhrenologin beutet Ropfe u. Sanblinien. Damen. Tagl. ju iprech, v. Morg. 9 Uhr bis 10 Uhr Abends. 4578 Delenenftrage 19, 1. Gt. Saub, u. freund, mobil. Bimmer (w. 2 M.) an anft. jg Mann gu berm, Dorfter 28, 8., 4, 4675

(6 r. mobt, gim. m. 2 Beiten u. Guter Benf. fof. bill. 3. vm. Schwalbacherftr. 27, 1., r. 4671 Sehrm abden aus gut. Familie fof. ob. fpat. geg. Bergutung Baenmeber & Co, Langgaffe 12.

Mullern und ju bidigen Breifen angefertigt Bolle geichimpt. Weberes

Michelobeng 7. forbl.

W. Biese Berlin-A.H. Francke Leipzig Karl Haake Hannover etc. empfiehlt zu billigsten Preisen - auch gegen Teil zahlung -Franz König Bismardning

War einige Tage. 20 Telegramm! Concerthaus 3

26 Marftitrage 26. (Indaber: Conrad Deinlein.) Bon Mittwoch, den 8, d. M. ab, täglich zu seben von Bormittags 11 Uhr dis Abends 11 Uhr:

Der größte und ichwerfte

Ramens Várodi Peter ans Ungarn, 19 Jabre alt - 872 Pfund ichmer. Gintritt pro Perfon bis 3 Uhr Abends 10 Bfg. Bon 8 Uhr ab: 4693

Glite-Concert bes Damen Ordefters "International", unter Leitung ber Frau Ropellmeift. Hoffmann von bier Gintritt incl Brogramm 10 Bfg.



August Ziss.

Mainzer Karnevalverein. Camftag, ben 11 Februar, Narrhalla (Stadt - Halle): Masken - Ball

"Ein Winzerfest am Rhein". Gineritespreis: 3m Borbertauf M. 3.—, an ber Roffe M. 4.—. Borbertauf: Bonnerstag, Freitag. Samflag von 10 Uhr vormittage ist 5 libr nachmittage in unferem Burean Gutenbergplan. Borvertauf in Wielsbaben bei Blugnft Gugel, Taunnoftr. 12-16 u. Rheiner. Ede Bilbelmftr., fowie bei Rari Caffel, Kirchgaffe 40 und Martt.



Jahres-Berjammlung, wonu alle aftiven und unafriven Mitglieder boff. eingelaben werben.

Der Obmann.

Begen vollftanbiger Geichafteanigabe verfaufe fammtliche Haushaltungs= und sonstige Artikel gu und unter Ginfanfepreifen.

yanshaltungsbasar Ph. Steiger,

Dafelbft ift bie tompi. Labeneinrichtung gu verlaufen.

Amerikanische Glangflärke



mit Schutmarte "Globus" bon ber Frit Conly jun. Aftiengefellichaft in Leip gig gibt bie ichonfte Blatt wafche. Heberall porratis in roten Bateten à 20 Pis-

595/89

Wohnungs: Anzeiger.

Miethgeluche

Meitere Chrieute fuchen g. fieine Mobnung geg. Berricht, von an bie Erp. bs. Bl.

3met junge Leute fuchen

möbl. Zimmer (Monat 80 DR.). Offerien u M. M. 100 bauptpoftlagernb

Cebrerin facht per 1, Dat eine 2.Bimmerm, nebft Bubeb., in Rabe ber Gutenbergichule. Geft. Angeb. erb. unt. L. S. 4295 an die Erp b. Bl. 4297

Benfion.

Bur 18-jahr, Tochter, Die bobere Schule abfolutert bat und in allen Bweigen b. Saush, bew, ift, fuche ich jum Mai ob. Juni an pair Auf-nahme in guter Familie, mo fie neben nuthficher Be diafrigung Belegenheit gur weiteren Ausbilbung in gefellich. Formen bat. Geft. Diff. mit naberer Austunft unier J. V. 494 an die Erpedition Diefes Blattes,

Vermiethungen

Wilhelmftr. 10,

Bel-Ctage, Ede Quifenftrage, ung von 9 Bimmern und Calone mit reichem Zubehör und allem Comfort, Lift 2c. ver 1. April 1905 gn vermiet. Besichtigung gwischen 3 und 4 Uhr. Raberes Bureau Dotel. Metropole.

7 Zimmer.

Mheinftr. 62, 1. n. 2, St. Dengeit entipr. einger., per fof, ob. fpater ju verm. Rab. bai. 3163

6 Zimmer.

Supemburgplat 3 mit allem Comfort ber Reugeit, 6 ineinanbergebenbe gr. Bimmer gr. Babegim. 2 Ranfarbgim., 3 Ballone, Echiebethuren, Barquet ic., per fof, ober fp. Rab. im haufe 2. St. 1225

5 Zimmer.

Clarenthalerfttage 2

bei ber Ringfirche, nahr Salteftelle ber eleftr. Bahn (fein Laben und fein hinterh.) find berrich. Wohn. Bart., 1., 2. u. 3. Et., beft. aus je 5 ger, Bim., Pab, Erf., Balfone, Ruche m. Basterb, a, Rochb, angebr , Sperfet, Koblenaufg, elette. Licht, Leuchte u. Rochgad, 2 Manf., 2 Reil 3. Preife v. 1150-1400 Mt. gleich ob, fpat. gu verm. Nab. bal. 9862

Denbau Clarenthalerftrage 5 finb gwet herrichaftliche 4. unb 5. Simmermabnungen preismert auf cleich ober fpater zu verm. 6936

Croaderit. 2 Ede Maluterfit., 6-Zimmer. Bohnung (2. Etage), eine 8 ober 9×4-Zimmer.Bohn, (1. Etage), comfortabel, billigft ju vermieten. Rab, bat. Bart. 5605

Emferftr. 36, Jandhaus, gefunde freie Lage, 2, Et.,

5-Bimmer-Wohunng, mit allem Jubebor per 1. April gu perm. Dab. Bart 48:4 gu verm. Dab. Bart

23 erfnatt u 5.3im. Wohnung. Gas im Ditth , Part, auf 1, April

3u vermiethen 3598
Moriphr. 9, Laben.

Woriphr 37, Bart., 5 Jun. u.
U. 3. Et. 4 Jun. in. Jub. 3u
verm. Rab. bafetbit. 4684

Frang-Abtfir, 19. Ausficht ins Rerotal, ift eine ichane Bochpart. Bohnung, 5 Jim., Babezim., R., Küchenfam., Jub., Kohlenouis., Gas u. eieftr. Licht, p. April 1905 an fi. rnb. Jam. 3 pm. Peris 1800 M. Rab. im 1. St. 11—1 und 3-5 Ubr ob. Langg. 16, 1. 4254

Zimmer.

91r. 33.

genball Billowftr., berrich 4. immer. Bobn. m. Erfer, Balton, eletre, Bicht, Gas, Bab nebft reicht Bubeb, p. fof, o. fpat. ju vm. Rab. bortfelbit ob. Roberftrage 33 bei

Demoan Abimppeoreg r Bs. . vm. Nah. bafelbit

2) ortur, 11, ich. 4- Bimmer. 29 Bohn. (2. St.) m. all. Bub., Lage, auf 1. April bill. 3. Rab. Rurgmaarengefchaft. Dorfftrage 14. 4-Bimmerwohn. mit allem Bubeber fofort gu bermieten. Rabered Borbertaus, 9128

3 Zimmer.

Dobbeimerftrafte 26, Millb. 3 Bimmer und Ruche per 1. April gu verm.

Dopheimerftr. 85, Milb., 2 Rucht, 2 Reller auf 1. April ju um. Rab. Bob., 1 St., r. 4597 Donbeimerftr. 74, Ede Etroifter-ftr. find 3-, 4 n. 7-Bimmer-wohnungen mit Bubebor auf iof. ober ip, ju vm. Bah. 1, St. 3792

Stid. Bebnungen v. 3 3im., Ruche, Bab und Manf, nebut fonit Bubeb, per 1. Jan. event, frifter.

ftrage 96. 1. Riebricherstraße 6, n. ber Dot-beimerbr., ich. Wehnungen. Part., 1., 2. und 3. Erage, best. and 3 Zimmern. Bab, Speifel., Ert.-Balton, Ruche m.fompl. Roblen-und Gasberd. 2 Maniarben u. 2 Reffern, auf gleich ober ipater zu permieten, Rein Dinterbans, Dab. bafeibft ober Famibennnenftr. 5, Seitenb. b. &. Weingartner, 292

Dorfftraße 4, obnung bon 3 reip. 4 Bimmern, Baiton, Manf. 2c. per 1. Febr. ob. fpater gn berm. Aftermieibe ift geftattet. Nah. im Laben r. 3001

Bietenring 12, 3 Bimmerwohn., Borbert, und h., Rab. baj, Bauturean. 1880

2 Zimmer.

Gine abgeicht. 2. Zimmer. 280on. Biebricherftrafe 7.

Dogbeimernt, 55, Stb., 2 gim., Riche, 1 Reller auf 1. Apeil ju vm Rab, Bbb., 1, Et., r. 4598 riebrichftrage 14, # Bimmer, Bureau geeignet, per 1. April. Baberes 1. Ersge. 2983

Riebriderfiraft 6, n. ber Dog-peimerfir, icone Wohnungen, Bart., 1., 2. und 3. Etage, beit. ous 2 Bimmer, Bab, Speifetammer, Ert. Ballon, Rude, 1 Manfarbe u., Reller auf gleich ober ipater gu bermieten, Rab bafeibe ober ganibrunnenftrafe 5, Geitenbau bei fr. Weingartner. Couterain ich. Lager ober Bureauraum gu ver-

2 Bimmer, Riche, I Refter, April gu verm. Rabered bufelbit Bart.

Rornerur, 2, 2 3im. u. Ruche im Sth. fof. ju verm. Rab. B. B. Batis.

Mauritiusstrasse 8 ift per 1. April eine tieine Mansardwohnung (2 Bimmer und Ruche) für 260 Mart ju ver

Schachtitt. 6 1 ob. 2 große Bint, mit Ruche auf 1. April

au verm. Canlanfie 1 find gmer geraumige Manfarben gegen Sausarbeit auf 1. April ju vermieten. Bu er-fragen Glifabethenftrage 12, Garten-

patis. 21, 25bb., 2 8m. und Ruche per 1. April 3u 4619

permietben. Zietenring 12,

2 Bimmermobnung, Borberh, und Dirth, Rab bai Banburrau, 1879

1 Zimmer.

Frantfurterlandftr. 7 (Bartierei, Scheben), ichone gel. Wohn., 1 gr. Bimmer, Ruche u. Rammer, auf 2Bunich ft. Garren, 3 vm. 4526 Drautenftrage 12 eine gr. Man-farbe, Ruche u. Reller auf

Leere Zimmer etc.

Grosse Mansarde,

nach vorn, an anftanb. Fran gu permiethen Abelbeidftrage 21.

Möblirte Zimmer.

Albrechtitr. 6, 1, out moblirtes Bimmer fofert

Shiafftelle frei Ablerftr, 60, fith bei Beit. 4584

Meinliche Arneiter ito. Smait. Baromar, 11, D., D. 4591 Bleichfitt. 18:ft eine mobil, Bant.

Rab 1. Et., linfe. Auftandige Lente

erhalten Edlafftelle 39 Emferftrafte 25. Chuillergraße 14, 2. et. 2k. L. ein gut mobl. Bimmer

permieten. Moul Bimmer mit ober ohne Benfion ju verm. Franten

Deumundftrige 2 2. Gi., t, 1 gr., fdon mobil. Bimmer an beff. heren ale Alleinmieter abgu-

Rapellenftrafte 7, 2. St, rechts, find einfach mobil. Bimmer ju Rapellenftrage 7, 2. St., rechts, erhalten anftanbige Beite

Dranienftr, 2, Bart., ern, reini Arb. Roft u. Logis. 4396

Beinliche arbeiter erhalten gute Schiafftrae Oranienftr. 81, Dtb , I. St., r. Arbeiter erhalten fchon, Logie 2 Arbeiter erhalten | Dinterba.

4016 Schwalbachtritt, 35, &ra., 1. St. L, mobl. Bim. m. Raffer (16 R. Mt.) gu berm.

Schwalbacheritt. bo 2., linte Echlafft. ju verm. 4600 Dibb! Manfarde

au vermiethen Taunusin. 23, 3. St., I.

3 immer, gr., ich, mobe., 3 mm. (halteft. b, eleftr B.) Robers frage 39, B. L. Nabe Tannus.

Reinliche Arbeiter erhalten bill Dab. Balramitrage b

28 Ring re 5, 1. St., q. mibi Bint, ju berm.

2 ig. Leute ern, Roft und Logis 29ellribftraße 27. 4448 2 reini, Arb. erb. ich. Bimmer Bellripftraße 33 Borberhaus,

2 Er., rechts Gin ichon mobi, Zimmer gu

Weftenbfit. 18, Sth. 1. Ct., t. orlftr. 22, Bob., Frontie., mobi. Zim., p. 29, 3.50 M

4218 m. Raffee, gu pram. 21 nt. herren ob. Fr. erb. quie 4884 Porific. 29, Bob. Brtfp.

Sehr gut mobl. Bim. a. 1. 30 arg (Preis 18 Dt. pro Mt.) gu perm 4967 Dab, in ber Erp. b. Bi.

L.Bden.

Cabenlofal im Baufe Romerberg 16 mit Zimmer u. Rucht, event. auch mit größerer Wohnung b. 1. Juli cr. billigft zu verm. Raberes Abelbetoftrage 47, bei M. Minnig

Dotheimerftt. 74, Ede Eitlaben, fowie Souterrainlaben, Riafchenbirrteller und Lagerraume unit ober ohne Wohnung ju verm. Rab. 1. Stod.

Laben ju bermietben. R.

Schoner, großer

Laden, in der Rinchgaffe gelegen, gn ver-Raberes muter A. P. 4 an

bie Erped. b. EL Saben, einger, fur mengeret ob. Wertftatt und Stallung ju verm. Rah in bei Erp. b. Bl. 4:99

Werkstütten etc.

21 beibeidfrage 83, Weinteller u. Badronn gu vermeten. Mab. bafelbt ober Oranienfrage 54 Part, linte. 2897

Offeich ob fo. ju verm. 4600 G neifena iftrage 8, fa. Wert. Diemerverg 35, 1 Bim., Ruche, natte preisw, fol. ju verm. Rade, Bob, 2. St, rechte. 2870

Grabenfir. 30 find Werfftatten n Wohnungen von 2 Bim mit flude u. Bubb. formte ein canges Sand in ber Debgergaffe (paff. für Trobler, Antiquar ober dubmagrenhandler) p. 1. April 1905 an perm.

190 rbeiteraum ob Ponerroum and geteilt, gum 1. Nov. gu mm. Rab, Jahnftr, 6, 1 St. 2614 Stall for 1 Biero u. Remile auf 1. April ju berm. 3444 Moripfir. 9. Laben.

Bellenigftrofe 11, eine beile ge-raumige Bertfgatte per 1. April ju verm, Rab. Bart. 8500

Werkstatt,

medripirage 37, auf 1. April gu verm. Ras Bob., 1., lints, und ficantenar. 19, Bart. 3067 Dorfitrufte 14, Statung für Bferbe ober Berffatte gn

orin, Rab. B., 1. Stod. 9124 Dorfür. 29, icone geräumige Werffiate (300 M.), event 2-Bim-Bobn, auf 1. April b

30 vin, Rab. 1 St., L 3850 Orfftrage 14, gr. Reuerranne,

Kapitalien

leibt 200 20. fofort. Wet gea. Pejähr, Tratte mi: 1e 60 Mt. Off. unt J. R. 4424 an bie Grp.

Gefudt von Selbfigeber Mark 60 000

auf prima 1. Supothet, Mitte Stadt. Geff. Offerten sab 21. S. 517 an ben Berl. b. 3. 517

Verichiedenes

2000 Meter

herrenftoffe wegen Umban billig an verfaufen. Unf Bunich An-fertig nach Maas 3. bill. Breifen. gu verfaufin. And Brailer in fertig nach Maaß 3. bill. Preifer fertig nach Maaß 3. bill. Preifer fertig nach Bart. Jahufir, 19, Bart.

Balljaison

empf. mich im Damen-Friffren in und außer tem Sanfe,

Snar-Bopfe in allen Farben von 3 Mart au. folde obne Rorbel von 6 Mt. an, Anfertigung fammtlicher Daar. arbeiten gu billigften Breifen bei

K. Löbig, frifelt,

u. trinken gut in meinen Weinftuben

Liebfrauenplat 12 am Dom.

Franz Kirsch, Weinhandlung, Mainz.

Weinfässer,

frift geleett, in allen Großen gn b n Mbrechift, 39. 9768

Corpulenz!? Schlanke Figur arbait man sich nur durch Gebrauch von Fluco's diatet. Thes. Cart. 1.25 u. 2.50 Mk. Ot a Siebert, Drogerie.

Der Viebling bei unfireitig Rarin eb. Echaebe's Schuellwaidmaid.

"Blitz" Stete porratig bei

M. Rosenthal, Rirdnaffe 7. Wringmaschinen mit

amerit. Gummiwelle ("Bara-Gummi") ebenfalls in großer Bionien 3 Mit., haustieiber b,

8 Dit an werben b, tabell. Gip angesertigt 4546
Romerb.rg 17, 3.

Diffe geg. Bintitod. Einerman, Damburg, Fichreite. 38,
1522/67

Schneiderin

empfiehlt fich im Aufertigen von Rollimen und Linbertleibern in und auffer bein Saufe. Raberes Emferitr. 54 Bab., Rlaprer. 4647 28 diche s. Walchen, Bugein u. Benfionemafche und Mangm. m.

angen, und Bugetfurfe werben gu feber Beit ertheilt Bellmunbitt. 49 Sth., B. ob. Bbt., B., r. 3873

Bur Bereine.

Empfehle eine verzügl, Ballmusik (Bias u. Streichnufit) n Diann 7 Mart. 4567 Daberes Wairamfirage 8, Bart., remts.

Sot. Befretung Bettnallen. garantit Brofp. Benanifie ic, frei burch Derm. Marburg, Franffurt a. Dt., Allerbeiligenftr. 76. 1154/256

Manginge

Möbeltranoporte jeber Art beforgt billig und punttlich per Mobelwagen o. Rolle 9287

H. Bernhardt, Schierfteinerftr, 11, DR., L., L.

Umzüge

mit Geberrolle und eigenem Tapes girrer merben raich und billig Matratzenfabrik, Waldstr. 16.

Bingen a. Rh. Rhein. Technikum

für Maschinenbau u. Elektrotechnik.

Progr.frei 3 ur Erweiterung meiner con gelfionirten Pfandleihanftalt fuche thatigen

Theilhaber,

nicht unter Dit. 10,000. Rifte ausgeschioffen, Branchefennunffe nicht notbig. Dff. u. Chiffer R. G. 323 an bie Erp. b. 21. 523

Kaifer=Panorama Rheinftrage 37, unterhatb bes Buifenplanes



Jede Woche zwei neue Reisen. Anegeftellt

vom 5. bis 11. Februar 1905. Serie I Amerika, Californien.

Serie II: Der herrliche Garda-See. Taglid gerffuet von morgens 10 bis abends 10 Uhr. 602 Eine Reife 30, beibe Reifen 45 Bfg

Schuler 15 u 25 Pfg. Abonnement.

Kauigeludie

Alte nad neue Bucher aller Eprache, Schriften über Raffau, alte naffauifche Ralenber u. bergl fauft meift geg. Baargobinng bas Dengelbentiche Antiquariat, Bies. baden, Barenftrafte 2.

Didwurz

gegen Roffa gefunt. Offerten an H. Stassen, Gut Rürnbera bei Echterftein.

Verkaute

Billen find preiswerth gu permietben, eine bavon gu vert. Geeignet für Aerzte, Juriden, auch Schülerpeni ze. Andfunft Aarftr, 4. Besichtigung tägl, von 11—2 Uhr.

Die Bina Beinrichisberg 4, feith Bim., mit allem Comf. b. Reugeit, Centralpeigung se, eingerichtet, ift auf fofort ober fpater gu vermieten ober gu verfauten. Rag. Gifa betbenftr. 27. B.

Haus

mit Weinreftaurant (Damenbed.) billig gu verfaufen. 4645 Offerten u. Z. 65 hauptpoft-

Gutgehendes Spezerei-Geschäft

ig zu verfaufen. Dif. erb u.

aus ju vert. Il. Schwalbacher ftrafte 8. Raberes Rero

Schweine= Mekgerei

mit febr gutem Inventar frants beitehalber ju fof, vert. Offerten unter J. H. 4517 an bie Expedition ds. Blattes. 4523

Saus-Grundstück

im fubl. Stabtt., frequente Lage, über 6 ar groß, ju jed, Gefcaits-betr, geeignet, ba nur jur Saltie bebant, beb. rentabl, ju machen, ift Fom. Berbaltniffe wegen u. gund. Bed. ju ver'. 200? fagt bie Erm.

Gin

Colonialwaarengeschäft

ein

bes

38

Be

bed.

Die

题

fläc

Tris

ift billig ju berfanfen. Raberes Rubesheimerfir. 16, Laben. 3316 S plonialmaaren Ginricht, noch wie nen, fof. bill. g. bl. Gneifenauftr. 10.

Elektrische Bogenlampe (Wedpfeiftrom), nebft Bubrior Dertaufe billigft

Bobnboiftrage 10, Paben. Gine Beberrolle billig gu vert. ftrage 29.

Eine neue Federrolle, 40-50 Beniner Tragtraft, fomte ein neuer ftarfer Biebtarren gu bert faufen Belenenftr. 19. 4399

Tederrollen

ine neue, 85-40 Cir. Eragfrait, errich, gebr. v. 15-70 Cir. Eragfte, eine fl. Rolle für Giel ober Bont, and als handrolle billig zu vert, Dobbeimerftr. 101a

Gine getr. Federrolle ab-Erbaderitrage 4.

Gin einip, und ein zweifp. Pferdegeschirr

gu vertaufen

(Sin neues Breat, neue unb gebrauchte leichte u. fcutte

Dorheimerftr. 85. Stroly abbjuged, per a

Hornung. RL Bebergaffe 9. reberaune perfifte Windhfindin gu verlaufen

Rheinftrage 97, d. St Junge Legehühner

und Ganfefedern ju verlaufen H. Romer, Dopbeim, am Babnbo Ranarien Gbelroller, olle Touren burchichlagenb, Beibden u. Bogelheden gu per

El. Schwalbacherftr. 6, 2. Kanarien-Edelrollet, alle Zour n burdichlagend, mit

ichonen Sobirollen, i. 6 u. 8 Mi., ju vertaufen. Muguit Raifer. Caftelitr. 10, Sob., 2. St. \$432

Wegen Aufgabe ber Bucht ein feiner Stamm Ranarien Dahne und Beiben neht Deden neht weden zu, billig zu baben nab in ber Erveb. b. Bt. 4636

Junge Kanarienhähne.
II. Ebeiroller, Ileiß. Sangt.
binig zu vert. Jean Tharing.
Partier 23. hih. 45:9 (Sut erb. Gartengelanden.

eine bolghalle ju vert. Rab, Raifer-Briebriche Ring

Wafferstein

billig ju verlaufen Babnbofftrage 10, Laben. Rener Tajchen, Tiban,

Petter Lajthen 200 Mil. Thaireidungue (neu) 29 Mil. 4135 Ranentbalerftr. 6. Prathie neuer Sprung rahmen mit Matraben und Bertifellen, eine und zweilch. ibt billig aburechen billig objugeben Matrahenfahrit Poligshand, Balbitrafie 16.

O'aft neuer iconer Derrenaufen O'mitt. Fig., sowie eine stinder bettstelle febr billig zu vert. 4621 Bleichftr. 24 Bob., Dach b. Schund.

Hmis



batt

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaben. - Gefchafteftelle: Manrifineftrafte &.

Mr. 33.

Mittwoch, ben 8. Februar 1905.

20. Jahrgang.

Amilicher Cheil

Bekanntmachung. Die Berren Stadtberordneten werben auf

Freitag, den 10. Februar I. 3., nachmittage 4 Hhr. in ben Burgerfaal des Dathaufes gur Ginnig ergebenft eingelaben.

Tagesorbnung.

1. Antrag bes Magiftrats betreffend bie Errichtung ber Stelle eines Garteninipeltors für bie Unterhaltung ber gartnerijden Anlagen ber Gtadt, mit vorläufigem Musichluß ber Ruranlagen, jedoch einschließlich der unbeseftigien 2Balb. promenaben.

2. Rachbewilligung bon 1487 Dit. 78 Big Mehrtoften bes Rehrichtberbrennungeberjuchs. Per. &. A.

3. Bauprogramm für ben Ausbau ber Dopheimer-

ftrage bis jur Gemarfungegrenge. Ber. B .- A. 4. Projett betreffend die burch ben Rurhausneubau bebingte Berlegung bes Rambadfanale, veranichlagt gu

38000 Mt. Ber. B.-A. 5. Projett für ben an ber verlangerten Scharn boritftrage angulegenben Ranalbauhof nebit Bebauden, veranichlagt 3h

99500 9Nf. Ber. B.-II. 6. Regelung der Gehalteverhaltniffe bes Direftore ber

Dberrealichule am Bietenring. Ber. D. M. 7. Ein Befuch ber Stadtbiener um Gehalterhöhung. Ber. D.-21.

8. Anhörung ber Stadtverordneten-Berfammlung über Die Anftellung bes Militaranmarters Bithelin Schafer als

9. Remoahl eines Armenpflegers für bas 9. Quartier bea IX. Armenbegirfe.

10. Reuwahl von vier Mitgliedern des Ausschuffes für

Die Grundstener-Ginichagung. Ber, 28.-91; 11. Antrag bes Suntverordneten Dr. Fresenins be-

treffend die Unlegung einer Rugwafferleitung nach bem Barmen Damm gur ausgiebigen Beiprengung ber Rafenflachen mahrend ber Commermonate.

12. Antrag des Magiftrats auf Bornahme einer Erfanwahl für ein verftorbenes Magifiratemitglied,

13. Aptrag des Stadtberordneten Dr. Freienius; Die Ctabeverordnetens Berfammlung moge fich barüber ichliffig machen, ob fic eine außergewöhnliche Stabtverordneten-Ergangungewahl gemäß § 23. Abf. 3 ber Städteordnung pur erforderlich erachtet.

Biesbaden, den 6. Februar 1905.

31

81

2d, 979

432

ge

ca chi

iger, ing.

14.

804

ally Site

Der Borfigenbe ber Stadtverordneten Berjammlung.

Wettbewerb.

Bur Erlangung von Ideen für bie Errichtung tines ftabtifden Berwaltungegebanbes auf bem jogenannten Dern'ichen Terrain in ber Rate bes Rataufes hierjelbit wird hiermit ein Wettbewerb unter in Wies. baben anfäffigen Architeften eröffnet.

Bemerft wird, daß außerdem bie herren Brofeffor bon Sauberriffer, Minden, und Brofeffor Baurat Gengmer, Charlottenburg, jur Beteiligung aufgeforbert werden.

Die Unterlagen find gegen Ginfendung von 3 .- Darf ben bem Stadtbauamt, Rathans, Bimmer 47, ju begiehen. Diefer Betrag wird bei Ablieferung der Entwürfe auruderftattet.

Die Entwürse find bis jum 22. Mai 1905, abende 6 Uhr, beim Ctabtbauamt in Wiesbaden eingubeiden, begm. bis gu biefer Beit bei einer Boftanftalt portound beftellgelbfret aufgugeben.

In Breifen werden ausgefeht:

ein erfter Breis 5000 Mart, aweiter " 3000 2000 Dritter

Mugerdem wird ber Antauf weiterer Entwurfe gut je 500 Dit. borbehalten.

Die Ctabt behalt fich ferner bor, auf Grund einftimmiger Befchluffe ber Preisrichter die gur Berfügung ftebende cumme in anderer als ber angegebenen Weile, jeboch io gu berteilen, bag ber Gefamtbetrag von 10,000 Dit. unter allen Amftonden verausgabt wird.

Das Breisrichteramt haben übernommen :

Der Oberbürgermeifter oder deffen gefehlicher Stellvertreter, Wiesbaden, Beb. Dberbaurat Brof. Dofmann, Darmitabt, Profeffor Bijder, Stuttgart, Arditelt Ritter, Frantfurt a. D. Stadtbaurat Frobenius, Wiedbaden. Biesbaben, ben 2. Februar 1905. 4518

Der Dagiftrat.

Befanntmachung.

Die am 2. Februar be. 36. in dem ftabtifchen Balb. diftrifte "Deroberg 10" ftattgehabte holgverfteigerung ift genehmigt und wird das Bolg den Steigerern gur Abfuhr hiermit überwiefen.

Biesbaden, den 7. Februar 1905. Der Magiftrat.

Befanntmadjung.

Die am 26. Januar be. 36. im ftabtifchen Baldbiftrifte "Bfaffenborn 61" ftatigefundene Solgverfteigerung ift genehmigt worben.

Der Zag der leberweifung gur Abfuhr wird noch naber befannt gegeben merben.

Biesbaben, den 7. Februar 1905.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Die am 23. Januar b. 36. in bem fiabtifchen Balb. diftrifte "Reroberg 12" ftattgehabte Bolgverfteigerung ift genehmigt und wird bas bolg ben Steigerern gur Abfuhr biermit fibermiejen.

Biesbaden, ben 4. Februar 1905.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Die Quartierleiftung für die Stadt Biesbaben foll vom 1. April d. 36. ab anderweit auf 3 Jahre öffentlich an Die Mindeftforbernben vergeben werden.

hierzu ift Termin auf Camftag, ben 18. 8. DR., pormittage 11 Uhr, im Rathauje, Bimmer Rr. 6, anberaumt, wogu Unternehmungeluftige hierburch mit bem Bemerfen eingeladen werben, daß bie Bergebungsbedingungen und das Quartierleiftungsgefet icon bor dem Zermine an bezeichneter Amteftelle mabrend ber Dienfiffunden gur Ginficht offen liegen.

In ben eingureichenben Offetten ift angugeben, bag Dieje Bebingungen befannt find.

Biesbaben, ben 2. Februat 1905.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Die Lieferung von ca. 2300 Stud Sunbemarten jahrlich foll auf 2 Jahre vergeben werben.

Angebote find mit ber Aufschrift: Angebot auf Lieferung von Sundemarten" bis jum 18. d. Dt., Bormittags 10 Uhr, verschloffen, im Rathaufe, Bimmer Rr. 6 abzugeben, mofelbit auch borber die Lieferungebedingungen eingesehen merben fonnen. In ben Angeboten ift angugeben, bag bie Bedingungen befount find.

Biesbaden, ben 4. Februar 1905.

4591 Der Magiftrat.

Berbingung.

Die Berftellung ber Funbamente für das Guftab. Frentag. Deufmal gu Wiesbaden foll im Bege ber bffentlichen Musichreibung verbungen werben.

Berbingungennterlagen und Beichnungen fonnen mabrend der Bormittagediennftunden im Stadt. Berwaltungegebande, Friedrichftrage Rr. 15, Bintmer Rr. 9, eingejehen, die Angebotsunterlagen, ausschließlich Beichnungen, auch von bort und gwar bis 10. Februar b. 36. einschließlich bezogen

Berichloffene und mit der Auffdrift " . 21. 167" perfebene Ungebote find fpateftens bis

Connabend, ben 11. Februar 1905, Bormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Rur Die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt. Bufchlagefrift: 30 Tage.

Biesbaden, ben 28. Januar 1905. Stadtbanamt, Abreilung für Sochban.

Unentgeltliche

Sprechfinude für unbemittelte Inngenkranke.

3m ftabt. Rranfenhaus findet Mittwoch und Camitag Bormittage von 11-12 Uhr eine unentgeltt. Gprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtt. Untersuchung und Beratung, Einweisung in die Beilftatte, Unterjuchung bes Musmuris ic.).

Biesbaben, den 12. Rovember 1903.

Stadt. Rraufenhand Bermaltung. Befauntmachung

Es wird hierburch gur Renntnig ber Bauintereffenten gebracht, tag Antrage aut Erweiterung ber Ranalisation in unfertigen Stragen Des Stadtberings für die Folge in ber Regel nur unter ber Bedingung genehmigt werden, daß die Beiterführung bes Stragentanals von Stragenfreugung gu Stragenfreugung gu erfolgen bat.

Biesbaden, den 20. August 1903.

Der Magifirat.

Berbingung.

Die Musführung ber Wandtafelgeftelle für ben Erweiterungeban ber Gutenbergichnle gu Bied. baden foll im Bege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen werben.

Berbingungeunterlagen und Beidnungen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Ctabt. Bermaltungegebande, Friedrichstraße Rr. 15, Zimmer Rr. 9, eingesehen, die Angebotoumerlogen, andschließlich Zeichnungen auch von dort und zwar bis 10. Februar er. bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "D. II. 168"

verjebene Angebote find fpateftens bis

Camftag, ben 11. Februar 1905,

bierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Mur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berud. fichtigt.

Buichlagsfrift: 30 Tage

Biesbaden, ben 2. Februar 1905.

Stadtbaugut, Abteilung für Sochbau.

Berbingung.

Die Ausführung der Erd- und Manrerarbeiten (208 1), fowie die Liefernug der Berffteine in Bafaltlaba, Granit ober einem anderen Barts geftein (Los II) für bie Ginfriedigung am Renban ber Oberrealichule gu Wiesbaden foll im Bege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Berdingungeunterlagen und Beichnungen fonnen mabrend Ber Bormittagebienftfrunden im Ctabt. Bermaltungsgebaube, Friedrichstraße Rr. 15, Zimmer Ro. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, sur Los I kostenlos und für Los II, einschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Barzahlung ober bestellgeldsreie Einsendung von I Mark (salls zu Los II Zeichnungen nicht verlangt werden, foftet basfelbe nur 50 Big.) unb gwar bis 10. Februar d. 38. einichließlich bezogen werden.
Berichlossene und mit der Aufichrift "H. 21. 170
208 . " versehene Angebote find spätestens bis
Connabend, den 11. Februar 1905,

vormittage 12 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt - unter Gin-haltung ber obigen Los-Reihenfolge - in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter. Rur die mit bem borgeschriebenen und ausgefüllten

Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt. Bufchlagsfrift: 30 Tage.

Biesbaden, den 31. Januar 1905.

Stadtbauamt, Abt. für Dochban.

Berbingung.

Die Ausführung der Tifche, Socker, Babiertaften und ber Schlüffelbretter für die Rlaffen, bas Cammlungs und Bebellenzimmer im Erweiternugeban ber Gutenbergichnle gu Biesbaden

werben. Berdingungsunterlagen und Beichnungen können während ber Bormittagebienftftunden im Ctabt. Bermaltungegebanbe, Friedrichstraße Rr. 15, Bimmer Rr. 9, eingeseben, die Uns geboteunterlagen, ausichlieflich Beidnungen, auch bon bort

jolf im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen

und zwar bis gum 10. Februar biefes Jahres bezogen merben. Berichloffene und mit ber Auffdrift , S. M. 169" berfebene Angebote find fpateftens bis

> Camftag, ben 11. Februar 1905, vormittage 101/2 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berud. fichtigt.

Buidlagefrift : 30 Tage.

Biesbaden, den 2. Februar 1905.

4467 Stadtbauamt, Abt. für Dochbau.

Befauntmachung. Ans unferem Armen-Arbeitsbaus, Mainzerlanbstrage 6

liefern wir vom 1. Oftober ab fret ins Saus: Riefern-Mugundeholg,

gefdmitten und fein geipalten, per Centner DR. 2.60. Gemijchtes Mugundeholg,

gefchnitten und gefpalten, per Centner Dit. 2.20. 21- Lungen werden im Rathhanie, Bimmer 13, Bor-

mittage prifchen 9-1 und Rachmittags gwijchen 3-6 Uhr entgegen genommen.

Biesbaben, den 18. 3an. 1905.

Der Dagiftrat.

Berbingung.

97r. 33.

Die Ausführung von Tapeziererarbeiten im Umund Erweiterungebau bes Sotele jum Echunenhof foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Berdingungennterlagen und Beidnungen fonnen mabrend ber Bormittagsbienftftunden im ftabt. Bermaltungegebaube, Friedrichftrage 15, Bimmer Rr. 9 eingeseben, Die Angebotounterlagen ausichlieglich Zeichnungen auch bon bort und zwar bis zum 11. Februar d. 38 bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Aufichrift " . 21. 173" berjebene Angebote find ipateftene bis

Montag, ben 13. Februar 1905, vormittage 11 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werden berad. fichtigt.

Buidilagefrift : 30 Tage. Bicebaden, ben 6. Februar 1905.

Stadtbauamt, Abteilung ffir Sochbau. 4596

Bekanntmachung.

Berpachtung bes Sotel und Refianrante auf bem Meroberg bei Wicebaden.

Der Botel- und Birtichaftebetrieb in ben ftabtifden Gebanden auf bem Reroberg foll vom 1. Januar 1906 auf Dic Daner von gehn Jahren verpachtet werden.

Die Bedingungen - auch über die Berpachtung des Rerobergs Beinberg auf die gleiche Dauer - liegen im Rathaufe, Bimmer Rr. 44 gur Ginficht offen, fonnen aber auch gegen Ginjendung von einer Mart bezogen werben.

Schriftliche Ungebote find bie fpateftene ben 20. Februar 1905, mittage 12 Uhr - verichloffen und mit ber Aufichrift - "Offerte betr. Renverhachtung bee Botel und Reftaurante auf bem Reroberg bei Biesbaden" an ben Dagiftrat

Der Magiftrat behalt fich bie Wahl unter famtlichen Bewerbern anebrudlich vor

Bemertt wird, baß folde Bieter, Die gleich zeitig ein annehmbares Bamtangebot auf ben ca. 21 Morgen großen Reroberg Weinberg ab geben, in erfter Linie berudfichtigt werben.

Biesbaden, den 20. Januar 1905. Der Magiftrat.

Befannimadung.

Rachdem bas Ronigl, Oberverwaltungsgericht entichieben hat, bag unter "Fleifch" im Ginne bes Reichsgefeges vom 27. Dai 1885 auch Wilbbret und Weflügel ju verfiehen ift, find wir nicht mehr in ber Lage, für gollansländisches Bildbret und Gefffigel Befreiung von ber Afgije ju gemabren, wenn auch ber gollauslandifche Uriprung und die frattgehabte Bergollung ber Waare ermiefen ift.

Die ftabtifche Afgifeverwaltung ift angewiefen, hiernach bei ber Maffeerhebung vom 15. 3uli 1. 38. ab ju verfahren

Biesbaden, ben 1. 3n 1 1903

Der Maigitrat. 5983

Befanninadjung.

Diejenigen Brivatverionen, welche die Abficht haben, im Stadtfreife Biesbaden Privat Unterrichts. und Erziehungsanftalten eingurichten ober Brivatunterricht gu erteilen, werden hiermit auf folgende Bestimmungen der Staatsminifterial. Infreuttion von: 31. Dezember 1839 aufmertfam

gemacht: 1. Die Gefuche nu errtaubnis jur Anlegung oder Fortjegung einer Brivatidui oder einer Privat-Erziehungeanftalt find unter Einreichung eines Lebenslaufes ber fiber die Bildung, Die wiffenichaftliche und fittliche Befähigung der Bewerber iprechenden Zeugniffe und des Ginrichtungs planes ber fraglichen Unfralt bet ber fradtifchen Schuldeputation angubringen, welche bir etwa noch erforderlichen Ermittelungen gu veranlaffen, an die Ronigliche Regierung fiber das Wefuch ju berichten und, wenn demjelben fein Be denten entgegenfieht Die Musfertigung Des Erlaubnisicheines

gu beantragen hat.

2. Berfonen, welch ein Gewerbe daraus machen, in folden Lehrgegenständen, Die jum Areife ber verichiebenen öffentlichen Schulen gehoren, Brivatunterricht in Familien oder in Brivatichulen ju erteilen, follen ihr Borhaben bei der frabt. Schuldeputation anzeigen und fich bei berfelben fiber ifre miffenichaftliche Befähigung burch ein Zeugnis ber betreffenden Brufungabeborbe und fiber ibre fitttliche Efichtigfeit fur Unterricht und Erziehung durch ein Beugnis ber Obrigfeit und Geiftlichfeit bes Ortes, wo fie fich mabrend ber letten drei Jahre aufgehalten haben, ausweifen. Bollen fie in Bachern, die nicht in ben verichiedenen Schulen gelehrt merben, Brivatunterricht erteilen, fo haben fie nur ihre fittliche Tüchtigfeit' für Unterricht und Erziehung auf Die angegebene Urt bei ber ftabtifchen Schuldeputation bar-

Biesbaden, den 2. Gebruar 1905.

Städtijche Schulbeputation 3. H.: Malter.

4395

Königliches Realgymnahum.

Renammelbungen gu Oftern 1905 werden von Donnerd. tag, den 9. Februar ab taglid im Dienfigimmer bes Unterzeichneten, Quijenplat 5, Bimmer Rr. 17, entgegen-gegengenommen und zwar iur Certa Donnerstag und Freitag pon 10 Uhr ab, fur die übrigen Rlaffen an den folgenden Tagen bon 11 Uhr ab.

Borgulegen find dabei Geburte- und Smpfichein, fowie bas lette Schitle begm. Abgangegeugnie.

Biesbaden, ben 4. Februar 1905. Breuer, Direttor.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler. Freitag, den 10. Februar 1905, Abends 71/2 Uhr:

VIII. Konzert.

Herr Louis Lüstner, Städtischer Kapellmeister und Königlicher Musikdirektor,

Herr Karl Burrian (Tenor), Königlicher Hofopernsänger aus Dresden. Orchester: Verstärktes Kurorchester.

Program m.

1. Zum ersten Male: Vierte Symphonie, F moll. Tschaiko
2. Tannhäuser's Pilgerfahrt aus "Tannhäuser". Wagner. Tschaikowsky Herr Burrian. 3. Ouverture zu "Coriolan".
4. Lieder mit Klavier:
a) Stille Sicherheit Baethoven. Rob. Frans. Liszt. Rich, Strauss. H. Kaun. Herr Bu wrian.

5. Le rouet d'Omphale, Poème symphonique
6. Gralserzählung aus "Lohengrin"
Herr Burrian. Saint-Saëns, Wagner.

Eintrittspreise:
I. numerirter Platz 5 Mk.; II. numerirter Platz 4 Mk.;
Mittelgalerie numerirter Platz 3 Mk.; Galerie rechts und links
numerirter Platz 2 Mk.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal,
Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren des
Saales und der Galerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffeet
Städtische Kur-Verwaltung.

Nichtamtlicher Cheil

Befanntmachung.

Die Melbeftunden beim Daupt Meldeamt Wiesbaden werden bom 4. Februar 1905 ab wie folgt fengelest: An Wochentagen von Bormittags 9 bis Rachmittags

an Countagen bon Bormittags 10-12 Uhr

In der übrigen Beit bleibt bas Geichaftegimmer für ben öffentlichen Berfehr geichloffen.

Melbetag und Melbeftunben in Rnidesbeim wie bisher. Roniglides Bezirle Rommando.

Bekannimachung.

Dienstag, ben 28. Februar 1905, bes Rach-mittage 4 Uhr, wird auf richterliche Berfügung bas ber Bittme bes Reinhold Schon, Olga, geb. Mosger in Biesbaben gehörige Immobile Stochbuchs. Rr. 9834b bestehend in einem bafelbft an ber Mogartftrage belegenen zweiftedigen Wohnhaus nebft hofraum gu 45000 M. fagiert, auf ber Gerichtofdreiberei 12 bes Roniglichen Amts. gerichte bier, Bimmer Dr. 98, verfteigert. Biesbaden, ben 30. Dezember 1904.

Roniglides Umtegericht 12.

Deffentliche Erflärung.

Rachbem ich erfahren, daß fich bier Berfonen Ramens Lonsdorfer onfhalten, welche mich und meine Frau als Ontel und Tante ausgeben und auf meinen Damen geborgt haben, ertfare ich hiermit, bag biefelben in feinem verwandtichaftliden Berhaltniß git mir fteben, und warne Bebermann, benfelben auf meinen Ramen etwas gu borgen, 4623 ba ich für Dichts hafte.

Wiesbaden, 5. Febr. 1905.

Lonsdorfer. Gridtsvollzieher, Portftrage 14.

Sonnenberg.

Befannimadung.

Die 4. Rate Staats- und Gemeindeftener pro 1904 ift fällig und' ift beren Gingablung fpateftens bis gum 14. b. Dite. in den Raffenftunden Bormittage von 8-12 Uhr

(Werftags) gu bewirfen. Sonnenberg, 4. Febr. 1905.

Die Gemeindelaffe.

Betanntmachung.

Der Feldmeg, welcher die Berlangerung ber Forfiftrage bildet, von der Billa "Bomona" ab, ift wegen bes wenteren Ansbaues ber Forfiftrage bom 7. bs. Dies, bis auf Beiteres für den Gubrvertehr gefperrt.

Sonnenberg, ben 6. Februar 1905.

Die Ortopolizeibehörde. Schmibt, Burgermeifter.

Befannimading.

Die Bierftadterftrage bom Gafthaus gur "Rrone" bis jur Bilhelmelibbe ift fur Freitag und Camftag Diefer Boche wegen Ausführung von Unichluffen an die Gasleitung für ben Gubrwerfperfehr geiperit.

Connenberg, ben 6. Februar 1905.

Die Ortepolizeibehörde. Schmidt, Bürgermeifter

Bon dem neuen Güterbahuhofe

übernimmt bas Ausfahren von Waggons jeder Urt, mi billigen Breifen

Karl Güttler, Dotheimerftrage 103,

gegenüber bem Guterbahnhofe. Telefon 2196. And tonnen bafelbft Lagerraume vermietet werden.

Stammho'3-Verfleigerung.

Montag, ben 13. Februar b. 3., Bormittage 101/, Ilhr aufangend, fommt im Riederjeelbacher Ge-

meindewald an Gehöl; jur Berneigerung. Difirift Rieberfelb 10 und 20: 96 Riefern stamme von 61 Geftm. 174 Fichten- (rottannen) Stamme von 56,13 Feftm.

Stangen 1. G1. 29 Rm. Riefern Anuppel.

Diftrift Quatftud und Beideborn : 14 Giden-Stamme von 4,53 Jefim. 9 Birfen Stamme " 1,73

Diftrift Scheibfelb 12b 27 Gichten- (rottannen) Stamme von 4,80 Jenm. " Stangen 1, Claffe 17

12 12 Rui. " Ruippel. Cammtliches Gebolg lagert an bequemer Abfahrt, aus Diffiritt 1e und 20 am Bicinalmeg bon R Seelbach nach bem Bahnhof Diedernhaufen. Anjang im Diftrift 1c. 525

Riederfeelbach, den 4. Februar 1905. Der Burgermeifter :

Christ,

Stangen: (Bohnenflangen) Verfteigerung. Dienftag, ben 14. Februar b. 38. Bormittage 10 . Uhr anfangend, tommen im Riederfeelbacher Ge-

meindemald an Grangen gur Berfteigerung. Diftrift Beibeborn Sa:

5 Ctamme von 1,02 Festm. Cammtliche Stangen find guter Qualitat.

Riederfeelbach, ben 4. Februar 1905. Der Bürgermeifter :

Christ.

Holzversteigerung.

Montag, ben 13. Februar, Bormittage bon 101/2 Hihr ab, fommt im Riederjosbacher Gemeindewald, Diftrift "Langertopf" und "Jägershaug" folgendes Gebals gur Berfteigerung:

20 Stud rottannene Stangen 1. Rlaffe 293 1810 950 250 222 Raummeter Buchen.Scheithola, Rnüppelhola, 169

6000 Buchen-Bellen. Das Sols lagert auf guter Abfahrt, 20 Minuten bon Miebernhaufen.

Riederjosbach, ben 6. Februar 1905. Der Burgermeifter : Gruber,

Brennholz-Verfteigerung.

Blittwod, ben 8. b. Dite., 11 Ilhr aufangenb, werden im Großb. Bart gur Blatte, Diftritt "Forellenweiher" berfteigert:

493 Rm. Buchen Scheit. und Rnuppelhol3, 5000 Grud Buchen Wellen.

Buf Berlangen Greditgewährung bis 1. October c 511 Biebrich, den 2. Februar 1905.

Großherzogl. Lugemb. Finangfammer.

Holzversteigerung.

Montag, ben 13. Februar I., 35., Bormittags um 101/2 -Ithr anfangend, fommen in dem Oberjosbacher Gemeindewald, Diftrift "Lindentopi A und C.":

29 Stud Gichen-Stammen von 8,86 Seftmtr., " Stangen 1. Rlaffe,

64 Rmtr. Giden.Rutholg, 5 Fuß lang, Rnflppel, 59 Buchen-Scheit, 264

- Rnuppel, 363 10,035 Stild bergt. Bellen gur Berneigerung.

Oberjosbach, ben 3. Gebruar 1905.

Sanpt, Bürgermeifter. Brennholzverfauf.

Die Raturalverpflegungestation verfauft von beute an Die nachverzeichneten Golgforten gu den beigefesten Breifen: Buchenhols, 4 fcmittig, Raummeter 12,50 200

13,50 " Riefern-Angundeholg per Gad 1,-Was bolg wird frei ins Saus abgeliefert und ift von bester Qualität.

Bestellungen werden bon bem Sanevater Sturin. Evang. Bereinehane, Platterftr. Rr. 2 entgegen

Bemertt wird. daß durch die Abuahme von Solg die Grreichung bes humanen Zwedes bet Unitalt geforbert wird.

Für Brantlente und Penfionen. Billiger ale auf Berfleigerungen fauft man Bolfter u. Staftenmosti jeter Ert, gut gearbeitete Ottomanen 30 Mt., Cophas 35, Dipans 68, Betten mit Ginlagen von 60 Mart an, bei

J. Stiefvater, Bleichftraft 10, meiftens felbft verfertigte Ware.

Kartendeuterin, berühmte, ficheres Gintreffen jeber

Angelegenheit. Fran Nerger Wwe., Rettelbedfir. 7, 2. (Ede Borfft Serren-Anginge ansong, DC 1.20, Uebergieber 1 DR., Sofe 50 Pf., Ilmanbern und Reuanfertigen von herrenfleibern bill. Banggaffe 24, oth., 1. St.

Praudit, fom ein Stranen-Menner bill. ju. bl. G. Gtoner. hermannftr. 15.

Jahnftr. 14. Bart., berich. D.: 4488

Welegenheitefanf ! ca. 100 Db. Bapierfragen (Man u. Edlich), in allen Größen, wenn guf. a Dp. 16 Big., abzugeben 4574 Roberftr. 26, Dib., t., f.

Singer-Nahmafdine, noch neu, bill. ju vert. 447. Schwalbacherfer. 28, 6., 2., L.

Reinen Weisswein, eigenes Gemachs, pro Blafche 60 31 Blatterfrage 8, 1. Ct.

Sobner immarger Basidrant, Thele m. Schubladen, verich. Giastaften, Stehleiter z. billig gu verlaufen. Rab. Mubigaffe 17, b. benn Haub.

Marken-Album,

out erhalten, ju pert. Off. u. U. 50 Schupenbot pofil. 4638 Babemanne u. Bett ju verfanten Gebanftr. 11, 2., 1 4608 (But natenbe Cinger-Mahmafdine (Bufbert.) f. 16

Mit Umftanbe balber fai. ju vert. Roberftr. 25, Seb., 1., 1. 4573 23 eggungehalber in eine Schlaf-gimmereinrichtung im Gang. ober geteilt bift, abzugebeben. Rab. au erfragen Bottfrage 4, Saben.

Mentere Betten, pot, u. tad. fommobe u. Stuble Umftande balb. fofort billig gu berf. 457 Reberfir, 25, Sib. 1. 1. 4579

Sin Copha und 2 Geffel Billig an vertaufen Schwaibacherftr. 3. 1, r.

De atrage 10 Dt., Etroblade v. 5 R. an, Phil. Lanth. Bismardring 38. Tel. 2823. 4460

Strickmaschine, Bolle und ftridenb, bill. gu vert. 87. Cebanfir. 11, oth. grontip.

eleg. Maskenanzuge billigft gu berleihen 461 Blatterfrage 12, Bart.

Dastenang, ju vert, Bernerin, Stiebrichftrage 19, 5. 2. 4630 Foft neuer Masten Mingug (Span, Tangerin) billig gu

betf. ob. gu berieiten 44 Bismardring 3. 1. Gt. Sirg. D. Diastenang, u. Dominos billig ju verleihen 44 Blucherfte 11, 8., L.

Dubiche Berren. u. Damenmastenfoftume preiam. gu perleiben, dice Mastenbute ju verl. u. gu vert. Berber-ftrage 11, Seb., B. 3652

erfd. D. We. Angüge, dar, ein od grin pliff. Domino, 3. verl.

Cleg. Maskenkottime an bert. ob. gu verleiben. 3809 Sellmunbftr. 5, B, r

Daotenangug ("Waggi") t gu verleiben 42 Bleichfte, 15, Part., r.

Damenmaste, Eprol., Elfoff; rin, gauerin, Bigrun, p. 2 Dtt. an ju verl. Steingaffe 20, Frontip., redite.

Gaft meuer Maskenanzug

(Svan. Tangerin), billig gu verf. Bismardring 3, I Gtoge. 4037

Bur Brantleute. Gut gearbeitete Mobel meift Danbarbeit, wegen Gr fparnift ber hoben Laben-miethe fehr billig zu ber-tanfen: Bolls, Betten 60—150 M., Betts, 12—50 M., Rieiberfchr. (mit Anfjan) 21—70 R., Spiegel-schränke 80—90 R., Bertifows (poliet) 34—60 R., Kommoden 90—84 R., Kückensche, 28—38 R., 20—84 M., Küchenscht, 28—38 M., Springer. 18—25 P., Motr. in Sergras, Wolte, Afrit und Hause 40—60 M., Deckbetten 12—30 M., Sephas, Diwans, Ottomanen 20 bis 75 M., Waschens und Anszugtische 15—25 M., Auchens u. Jemmertische 6—10 M., Seible 3—8 M., Sophas u. Feikerpiegel 5—50 M., u. i. w. Große Lagerräume. n. f. m. Grobe Lagerranne. Gigene Werfft. Franten-ftrafe 10. Wellrifftrafe 37. Anf Bunich Bahlunge-Ereichterung.

Arbeitsnachweis

91r. 33.

Biesbadener "General - Auseiger"

wird taglich Mittage 3 Uhr-in unferer Ergebilion Mauritus-frage 8 angeichlagen. Ben 4 1/2, Uhr Nachmittags an wird ber Arbeits marft foftenlos in unjerer Erpebition perabioigt

Stellengeluche

Rochlehrfraniein. graulein. fath., 19 3. ait, aus beff. jam., munfcht mabrend b. Com. in ein, hiefigen Briu. Dotel bas Rochen ju ert Framilienanschi-erwunscht. Geff. Off. u. H. E. 55 an bie Erv. b. Bl. 510

Junge buofde

Rellnerin.

flott im Bebienen, fucht bier Stell für Caifon 1905 in befferem Etabliffement. Berte Off an M. Leonhardt, Leipzig. Rendningerfie. 16, 1. 1174/257

Junger

Bautechniker,

ber einige Semefter bie Bangemertichuie in Kaffel bejuchte und 3 Jahre und 2 Sommer vorber prattisch arbeitete, sucht zu Ende Marz Stelle auf einem San-burcan Offert. u. F. 653 an bice Erneb. b. 281.

(Sin b. Mabd. f. bis 15. Bebr. Stelle, am liebft. in rubigem Saushait. Rab. Geerobenftr. 14.

Offene Stellen

Männliche Personen.

Für unfere Giere, Buttere, Sub-Großbandlung gewandter, tuchtiger, ftabefunbiger, junger Dann gum Bejuche ber Stabte u. Canblunde fchaft und [für leichtere Bureaus arbeiten gei. Solde, die ichon in abnil. Geichaften thatig waren, erb. ben Borgug Rur ichrifti. Offert. erb. an 3. Porunng & Co., Safnergane 8. 4630

Buverl. Schweizer 4418

Clarenthal Rr. 9. Schlosserlehrling

gejudt

Gneifenauftraße 10.

Suche einen Lehrling für elefer. Inftallationen 2Beb

Gin braver Junge tunn bas Ladirergeschaft erlernen. Koft und Logis im Saufe. 3597. Offert. n. A. B. 85 au bie Erped. b. Bi.

Gerneht

ein braber Junge für leichte Arbeit auf fofort und bauernb gef 28aframitr. 19, D. 1. St. 4226 Verein

für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

am Rathhaus. Tel. 574. Busichliefliche Beröffentlichung frabtifder Stellen. Abtheilung für Männer:

Arbeit finden:

Buchbinber Metall Dreber Grieux Gemule-Gartner Giafer Teinmedanifer Saubmader Lapegiever Bebrlinge: Raufmann Lehrling: Schneiber Schloffer

Arbeit suchen:

Berrichafte-Gartner figu manu Rüfer Deiger Burraugebülfe Bureaubiener Einfaffierer Stutidier Lagibbner Rrautemvärter. Babitteiffet.

ebriffliges heim

n. Ctellennachivels, Beftenoftr. 20, 1, beim Gebanplay. Unftanbige Madchen erbalten für 1 Mart Roft und Logis, tome febergeit gute Stellen angemiefen.

Weibliche Personen.

Tüchtige erfte Taillen-

Arbeiterinnen bei hohem Lohn gum faforigen Gintritt gefucht. Dauernbe Befcafti,ung.

J. Bacharach, Bebergaffe 4.

Windes. Bweite Arbeiterin

Bu erf. in ber Erp. b. 21. (Ein tucht. Mabden gefucht. Reftouration Banm, Ganlbrunnenftrage 13.

Lehrmädden

mit guten Schulfennte niffen ans guter Familie gefucht

J. Bacharach.

Ein tücht. Madden auf fof. gef. Befenenfit. 5, Wirt-

Gefucht

gu fofort ober 15. Februar ein DRabden (evang.), welches felbitfanbig gut burgerl, focht u. Saus-arb, übern: Gilderftr. 6. 4636 Said .- Arbeitermuen auf Jabres. felle gei. Rt. Burgitr. 5. bei Gr. Echötter.

(Sin fam.eres, ordeutl, Dienitmabchen fofort ober gum 15. Gebr. gef. Riah, Friedrich-ftrage 8, htb., 3., r. 4588

Junges Madden für Rieibernaben gefucht Seeroben-frage 9. Deile. Bart. 466

Ein Madden gum Raben Tage in bei Bode. Wenright, 26. Stb., 3 St. 4657 Gegen freie Buohunng (1

gr. mibl. 8) wird eine fraft, alleinflebenbe Frau gefucht, welche bafür einer leid. Dame morgens n. obende behuffich fein muß. Abolfeftrage 13. B.

Berfauferin OS. tüchtige, gewandte, far unfer Gier., Buttere und Gubfruchtegeichaft p. fof. gef. Colde, bie icon in abnl. Gefchaften tatig maren, erhalt b. Borg, hornung, gainerg, 3 4629 Buveil, unabhängige Fran in beff. Dionatoftelle gef. Große Burgitt. 7. 3., r.

Einfaches Madden gel. Erbaderit. 4, D., B. 4557

2. Arbeiterin fir Buy fofort grindt. 456 Geschw. Schaeffer, Bebergaffe 12.

Bucht. Berfauferin gef. Eintritt fot. ob. 15. Februar. H. Cron Sohne, Mengaffe II.

Ein braves Alleinmädchen,

bas auch in ber Ruche nicht un emand, ift, gei, Stiftfir, 19, 1. 4525 Sebrmaochen get. wi. Anogei, Gin orbenti, Mabden, welches faden fann cel. Mbeinft. 79, Bart. 4378

Mädchen,

fin Aleibermachen grubt, finben bauernbe Beidafrigung Dobbeimerftr. 71, Bodit.

Sotel- Serricatts Perional aller Branchen

findet flete gute und beffe Stellen in erften und frinften Saufern bier und außerhalb (auch Mus-land) bei hoditem Gebalt burch bas Internationale

Central-Blacirunge Bureau Wallrabenstein 24 Langgaffe 24,

vis-a-vis bem Lagblatt.Berlag. Telefon 2555, Erftes u. alteftes Burean am Blane (gegründer 1870) Inftitut erften Ranges. Grau Lina Wallrabenftein,

geb. Törner, Stellenvermittlerin, 6985

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden. unentgelelide Stellen Bremittelung Eraphon 2377.

Abtheilung L für Dienstboten und Arbeiterinnen.

A. ftodimen (für Sringt) Allein. Sant. Rinbro und Rudenntabden.

B. Baid. Buy. n. Monatefrauen Raberinnen, Buglerinnen und Saufmaoden u Taglobnerinnen But empfahlen: Mabches erugiten fofort Stellen.

Abtheilung II. A. fürhöhere Berufsarten: Rinte francine u. Barterinnen Stagen, haushalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Bejellichafterinnen, Erzieberinnen. Comptoriffingen Berfienferennen, Bebrmadden. Sprachlebrerinnen.

B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswarts:

Botele u. Mehaurationefodennen Bimmermadden, Baidmadden, Beiditegerinnen u. hansbaltere innen, Rode, Buffete u. Sernice

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen unter

Mitmirfung bet 2 digti. Bereine, Die Abreffen ber frei gemeiderent argt. empfublenen Bflegerinnen find ju i ber Beir bott in erfahren

OLENATED STENETH OF STREET



Büreau: Rheinstr. Nr. 12. Telephone: Nr. 12. Nr. 2376 (Verpackungsabtheilung.)

Fracht- und Eligüter.) übernimmt:

Einzelsendungen: Porzellan, Glas, Hausrath, Bilder. Spiegel, Figuren. Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder,

lebende Thiere etc. zu verpacken, zu versenden und zu versichern

gegen Transportgefahr. Le hkisten

für Pinnos, Hunde und Fahrräder. PININIMIPINIMININI



Bertauf von Schreibmaichinen nur erftiaffiger Sufteme gu Heinrich Leicher.

Luifenpigt la. Konkurrenzlofe Belegenfieit!!

2 prima Gafthaufer mit nat. groß. Umfabbetrieb ju 60 und 48 Dide feit. Maberes in ber Erp. bicies Blattes.

Brima Rindfleisch per Bfund 50 Bfg. 4669

Ablerftraße Rr. 28. 11 mangebaiter abgugeben: Bluich.
Copba, 2 Seifel, 4 Stuble, Gefindebett, Balch- u. Rachttifch, Sie- und Babem. Löbribfte. 3, 1. St., r. 4437

202 abi, Jammer zu vermieten Jahndr. 5, Part. 4544
28 ekripfitraße 48, 2. St., froi. gimmer ju verm. Dafeibit auch Schlafftelle frei. 4663 4663

wenn Gie Schuhe ic. und billig

laffen mollen?



ibre Stiefel, wirflich gut reparieren In die 2708



Urne große turk. Pfinumen Bib. 16 bis 40 Bf. egtragroße californ u. frans, Bfianmen, ents. 50 Bf. 12 \$1 40 . 40 Haren. Eier-Gemüfenndein, lofe n. in Bad. Bib. 50, 60 n 70 Bi.
40 Maccoroni, lofe n. i. Bad. Bib. 40 — 70 Bi. Gemüfenndeln 22 Bi,
25 Gemifches Obit p. Pid. 50, 40, 50 n 60 Bi. gan; nach Bunis.
Apfeiringe, Apfeiftude, Birnen, April., Kirichen, Pfici., Feigen, Datteln.
Telefon 125.

Obne Huffchlag: Gebr. Caffee 1.00, Burfelg. 24, Gem. Bud. 23 Pf.



befindet sich die überall bekannte billige Masken-Verleih-Anstalt von Jakob Fuhr Barenstrasse 2.

Bedeutend vergrössert in schönen Costumen und origin. Gesichtsmasken. Thenter-Garderobe für Vereine in jeder Auswahl sehr billig. Gruppirungen nach jedem Wunsch.



Gingige große carnevaliflishe Damen Sigung mit Tang.

Gingug bes Comiteed: 8 Uhr 11 Minuten. Eintritts Rarten find vom 5. Febr. ab im Borbertauf 32 bem ermäßigten Preis von 75 Bf. pro Berson einicht. Lied, Kappe ober Stern bei solgenden Mitgliedern zu erhaltn: Kaufmann With, Berghänser, Ede Dotheimer u. Zimmermannkt. Karl Dack. Ede Rheindraße und Duisenplay. Kaufmann Louis dutter, Krcha 58. Kaufmann Ein. Mans, Oranienft, 21. Reftaurateur Ph Baulin, Hellmunden, 25. Kaufmann Frin Etrensch. Kirchasse 37. Laufmann Balentin Ihoralsti, Röberdrege 7. 3890

Der Raffenpreis pro Berfon beträgt 1 DR. Das Comitee.

Alpenfest des Männerturnvereins.

(Muf vielfeitigen Wnuich): Mittwoch, ben S. Februar, Rach-mittage von 3-7 Uhr, in fammtligen unferer Eurnhalle, Platter. ftrafte 16:

Großes Eintritt für Ermachfene & Berfon 30 Bf.

Rinder in Begleinnig Erwachsener bis 14 3abren frei. Beinftigungen aller Art, Rongert. Bu gabtreichem Brind laber Der Borftand bes Mannerturnbereins

Mittwoch, ben 8. Februar: Münchener carnevalistischer Bierabend

verbunden mit großem humorififden Concert

ber Theater Capelle unter Beitung des herrn Capellmeiftet Marco Grosskopf. Abfingen von Liebern. Dumoriftifche Ropfbededung.

Ansschank von Mündener Winterbier vom fal-Echt Münchener Weigwürfte. Gintritt frei. Gintritt fret.

no

die